

**SONY**

Sony Notebook Computer  
Benutzerhandbuch

PCG-F160 / PCG-F190



VAIO

VAIO

## Hinweise für den Benutzer

© 1999 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

DIE SONY CORPORATION ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHR FÜR DIE RICHTIGKEIT DER ANGABEN IN DIESEM HANDBUCH SOWIE FÜR DIE SOFTWARE ODER ANDERE DARIN ENTHALTENEN ANGABEN. JEDE KONKLUDENTE GEWÄHRLEISTUNG, ZUSICHERUNG MARKTGÄNGIGER QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK HINSICHTLICH DES HANDBUCHS, DER SOFTWARE UND ANDERER ANGABEN WIRD HIERMIT AUSDRÜCKLICH ABGELEHNT. DIE SONY CORPORATION HAFTET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR MITTELBARE ODER UNMITTELBARE FOLGESCHÄDEN ODER BESONDERE SCHADENSFOLGEN, DIE SICH AUS ODER IN VERBINDUNG MIT DIESEM HANDBUCH ERGEBEN, GLEICHGÜLTIG, OB DIESE AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN, EINES VERTRAGES ODER SONSTIGEN GRÜNDEN IN VERBINDUNG MIT DIESEM HANDBUCH, DER SOFTWARE ODER DARIN ENTHALTENER ODER VERWENDETER ANGABEN ENTSTEHEN.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Sony, DVgate, i.LINK, Mavica, PictureGear, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation. Windows und das Windows 98-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Intel, MMX, und Pentium sind Warenzeichen der Intel Corporation.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

*Alle technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.*

## Sicherheitsinformationen

### Geräteerkennung

Die Modellbezeichnung und die Seriennummer befinden sich auf der Unterseite Ihres Sony Notebook-Computers. Tragen Sie die Seriennummer an der hierfür vorgesehenen Stelle ein. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit.

Modellbezeichnung: PCG-F160 / PCG-F190

Seriennummer : \_\_\_\_\_

### **ACHTUNG!**

- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisierten Fachleuten durchzuführen.
- Wird dieser Notebook-Computer in unmittelbarer Nähe eines Gerätes aufgestellt, das elektromagnetische Strahlung abgibt, kann es bei der Wiedergabe von Audiosignalen zu Störungen kommen oder die Darstellung des Displays kann verzerrt sein.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. VORSICHT! Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Stromschlages!
- Modem oder Telefonleitung dürfen niemals bei einem Gewitter an Ihren Notebook-Computer angeschlossen werden.
- Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- Das Berühren von nicht isolierten Telefonleitungen oder -anschlüssen ist unbedingt zu vermeiden, es sei denn, die Telefonleitung wurde vorher vom Netz getrennt.
- Bei der Installation von Telefonleitungen ist immer auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- Der Betrieb des Modems während eines Gewitters ist zu vermeiden.
- Bei Gasgeruch ist die Verwendung eines Modems oder eines Telefons unbedingt zu vermeiden.
- Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter. Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.
- Bitte achten Sie darauf, daß die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

## Sicherheitsstandards

Dieses Produkt entspricht den folgenden europäischen Richtlinien: 73/23/EWG (Niederspannungs-Richtlinie)  
89/336/EWG, 92/31/EWG (EMV-Richtlinie)  
93/68/EWG (CE-Zeichen)

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 50082-1 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, daß dieses Gerät auch bei einem Anschlußkabel, das kürzer als 3 m ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Je nach Modell:

Das DVD- bzw. CD-ROM-Laufwerk wurde als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entspricht dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1.

Reparatur und Wartung darf nur vom Sony-Kundendienst durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.

**CLASS 1  
LASER PRODUCT  
TO EN 60825-1**



Als ENERGY STAR-Partner hat Sony festgestellt, daß dieses Produkt die ENERGY STAR-Richtlinien für energiesparende Geräte erfüllt. Energy Star ist ein in den U.S.A. eingetragenes Warenzeichen.

## ENTSORGUNG DES LITHIUM-IONEN-AKKUS

- ! **Fassen Sie beschädigte oder auslaufende Lithium-Ionen-Akkus nicht mit bloßen Händen an.**
- ! **Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Tauschen Sie den Akku nur gegen einen Akku des gleichen oder eines vergleichbaren Typs aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie verbrauchte Akkus gemäß den Anweisungen des Herstellers.**
- ! **Bei unsachgemäßer Behandlung des in diesem Gerät verwendeten Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Der Akku darf unter keinen Umständen zerlegt, Temperaturen von über 100 °C ausgesetzt oder verbrannt werden. Verbrauchte Akkus sind umgehend zu entsorgen. Bewahren Sie die Akkus an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.**
- ! **Ihr Notebook-Computer ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Nehmen Sie bitte zum Auswechseln dieser Batterie Verbindung mit VAIO Link auf.**



Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu. Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind ordnungsgemäß zu entsorgen!

# Inhaltverzeichnis

## *Willkommen*

Die Handbücher.....	2
Auspacken Ihres Notebook-Computers.....	3
Ergonomie.....	4

## *Ihr Notebook-Computer*

Lage der Bedienelemente und Anschlüsse .....	7
Anschließen einer Stromquelle .....	11
Starten des Computers.....	16
Ausschalten des Computers.....	17
Registrierung von Windows® 98.....	18
Registrierung Ihres Computers .....	19
Tastatur.....	20
Touchpad .....	26
Diskettenlaufwerk .....	27
DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk .....	29
PC Cards .....	32
Verwenden der programmierbaren Funktionstasten (PPK) ...	35
Infrarot-Datenübertragungsgeräte.....	37
Energiesparstufen.....	39
Zweitakku .....	41
Schachtabdeckung .....	43

## *Anschluß externer Geräte*

PC Card-Modem.....	46
Port-Replikator .....	49
Drucker .....	52
Externer Monitor .....	53
Digitalkamera oder andere serielle Geräte.....	56
Digitalcamcorder .....	58
MiniDisk-Deck mit MD-Editor.....	59
Externe Maus oder Tastatur.....	61
Externe Lautsprecher .....	62
Externes Mikrofon.....	63
Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus) .....	64

## *Probleme? –*

### *Hier ist die Lösung*

Die Sony Kundendienst-Optionen.....	65
Fehlerbehebung .....	66
Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM .....	76

## *Hinweise für den Benutzer .....*

81

## *Index.....*

87

# Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres neuen Sony VAIO Notebook-Computers. Um Ihnen ein Notebook nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Nachfolgend haben wir nur einige der Leistungsmerkmale Ihres Sony Notebook-Computers aufgeführt. (Die Einzelheiten und technischen Daten finden Sie in Ihrem *Software-Handbuch*).

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistungsfähigkeit** – Ihr PC ist mit einem schnellen Intel®-Pentium® II-Prozessor, einem 24x (maximale Leistung) CD-ROM-Laufwerk (beim PCG-F160) oder einem DVD-ROM-Laufwerk (beim PCG-F190) und einem 56 Kbit/s-PC Card-Modem ausgestattet.
- ❑ **Mobilität** – Der wiederaufladbare Akku gewährleistet einen 2,5- bis 3,5-stündigen netzunabhängigen Betrieb.
- ❑ **Sony Audio- und Videoqualität** – mit dem 14,1" XGA-TFT-Display kommen Sie in den vollen Genuß der heutigen, anspruchsvollen Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Multimedia** – Genießen Sie die Wiedergabe über die eingebauten Stereo-Lautsprecher, wenn Sie Audio- oder Video-CDs abspielen.
- ❑ **Windows® 98** – Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Kommunikation** – Sie nehmen Verbindung mit beliebten Online-Diensten auf, senden und empfangen E-Mails, surfen im Internet und nutzen die Einwähl- und Faxfunktionen.
- ❑ **Hervorragender Kundendienst: VAIO Link** – Sollten Sie einmal Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie telefonisch, per Fax oder E-Mail Verbindung mit VAIO Link aufnehmen (die Rufnummern finden Sie in Ihrer *VAIO Link Kundenservice-Broschüre*). Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel „Fehlerbehebung“ oder in den Handbüchern und Online-Hilfen Ihrer externen Geräte oder Software nach.

## Die Handbücher

Dieses **Handbuch** bietet eine kurze Einführung und Übersicht über Ihren Sony Notebook-Computer.

- **Ihr VAIO Notebook-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems.
- **Anschluß externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch Anschluß anderer Geräte erweitern.
- **Probleme? – Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbeseitigung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienst-Optionen.
- **Hinweise für den Benutzer** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres Notebook-Computers.

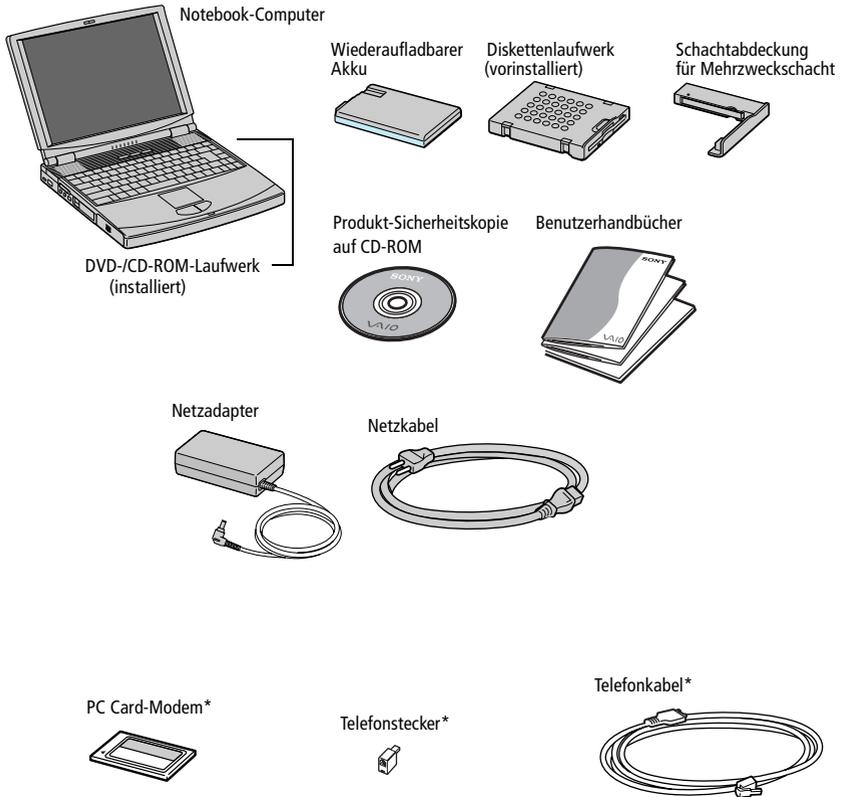
In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über das mitgelieferte Software-Paket und die vorinstallierte Sony-Software:

- **Hinweise zur Software** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der in Ihrem System vorinstallierten Software.
- **Individuelle Konfiguration des Notebook-Computers** erläutert die Einrichtung Ihres Systems und des Energiemanagements mit Hilfe von Sony Notebook Setup, PPK Setup, PowerPanel, BatteryScope... Sie erfahren hier auch wie Sie Ihr Display mit NeoMagic einstellen und die Doppel-Display-Funktion nutzen.
- **Verwendung von Media Bar** enthält keine kurze Beschreibung dieses benutzerfreundlichen Sony Programms zur Audio- und Videowiedergabe.
- **Technische Daten** – alle wichtigen Angaben über Ihren Computer, die Treiber und das Zubehör.

Die *Benutzerhandbücher* sind im Lieferumfang Ihres Computers als elektronische Online-Dokumente enthalten.

## Auspacken Ihres Notebook-Computers

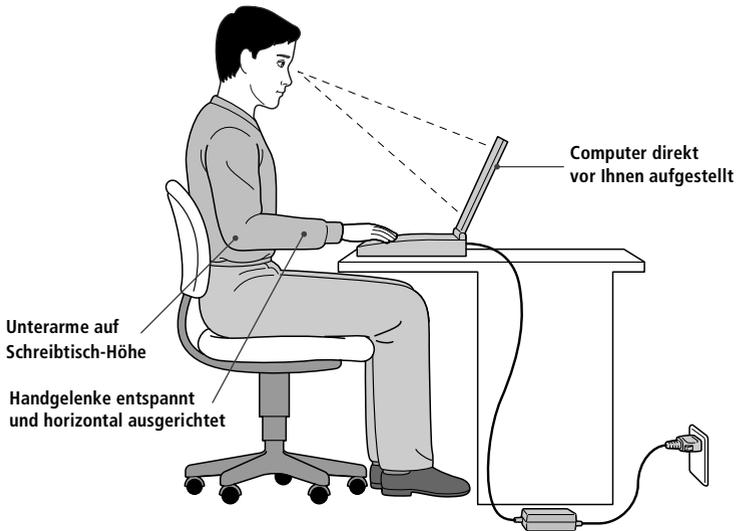
Nehmen Sie die folgenden Komponenten aus dem Karton:



\* Bei dem Sony Notebook-Modell, das Sie erworben haben, ist das COM1 PC Card-Modem (und Zubehör) zusätzlich erhältlich. Um bestimmte Funktionen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, nutzen zu können, benötigen Sie allerdings diese Geräte.

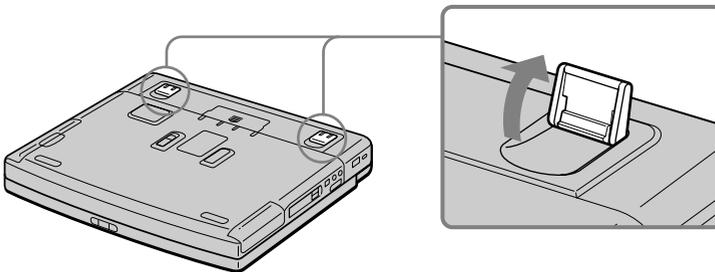
## Ergonomie

Sie werden Ihr Notebook als tragbares Gerät in einer Vielzahl von Umgebungen einsetzen. Sie sollten versuchen, die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten sowohl beim stationären als auch beim mobilen Betrieb zu beachten.



- **Position Ihres Notebooks** – Zum Arbeiten stellen Sie Ihr Notebook unmittelbar vor sich auf. Bei Eingaben über die Tastatur, das Touchpad oder die externe Maus achten Sie bitte darauf, daß Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden und sich in einer neutralen, entspannten Position befinden. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Denken Sie daran, Ihre Arbeit am Computer regelmäßig zu unterbrechen. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.
- **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, daß Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und in aufrechter Körperhaltung, vermeiden Sie einen krummen Rücken oder eine stark zurückgelehnte Sitzposition.

- ❑ **Betrachtungswinkel des Notebook-Displays** - Das Display kann zur Einstellung der besten Position geneigt werden. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Helligkeit des Bildschirms ein.
- ❑ **Beleuchtung** - Stellen Sie Ihr Notebook so auf, daß Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflektionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Ausklappbare Stützen** - Mit Hilfe der ausklappbaren Stützen können Sie Ihr Notebook in einem Neigungswinkel aufstellen, der Ihnen bequemes Tippen ermöglicht.



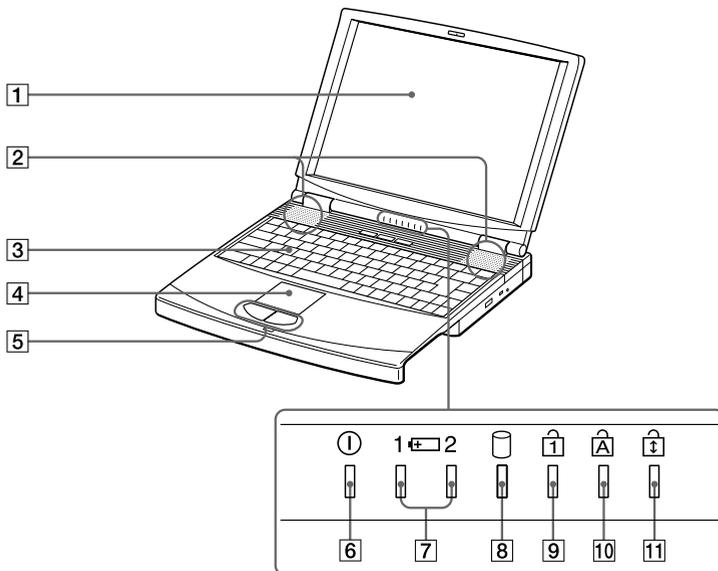
- ❑ **Aufstellen eines externen Monitors** - Verwenden Sie einen externen Monitor, so stellen Sie diesen in einem Abstand zu Ihren Augen auf, der ein angenehmes Arbeiten ermöglicht. Achten Sie darauf, daß sich der Bildschirm in Augenhöhe oder etwas darunter befindet, wenn Sie vor dem Monitor sitzen.

# Ihr Notebook-Computer

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihr Notebook bedienen und die internen Geräte, wie z. B. das Touchpad, das Diskettenlaufwerk und das DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk benutzen.

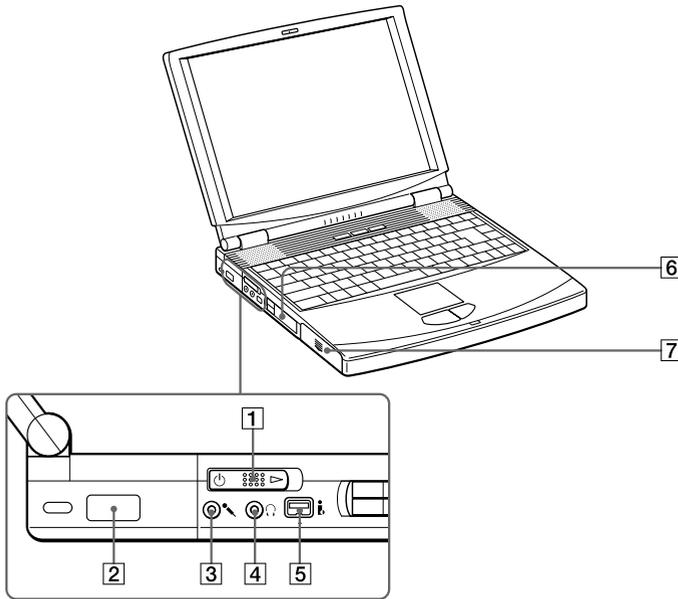
## Lage der Bedienelemente und Anschlüsse

### Vorderansicht



- |          |  |           |   |
|----------|--|-----------|---|
| <b>1</b> | Flüssigkristall-Display (LCD)<br>(Seite 24 und 81) | <b>7</b>  | Akkuanzeige 1 und 2 (Seite 23)          |
| <b>2</b> | Lautsprecher (Seite 62)                            | <b>8</b>  | Aktivitätsanzeige Festplatte (Seite 23) |
| <b>3</b> | Tastatur (Seite 20)                                | <b>9</b>  | Num Lock-Anzeige (Seite 23)             |
| <b>4</b> | Touchpad (Seite 26)                                | <b>10</b> | Anzeige Feststelltaste (Seite 23)       |
| <b>5</b> | Touchpad-Tasten (Seite 26)                         | <b>11</b> | Anzeige Scroll Lock (Seite 23)          |
| <b>6</b> | Stromversorgungsanzeige (Seiten 16, 23)            |           |   |

## Linke Seite

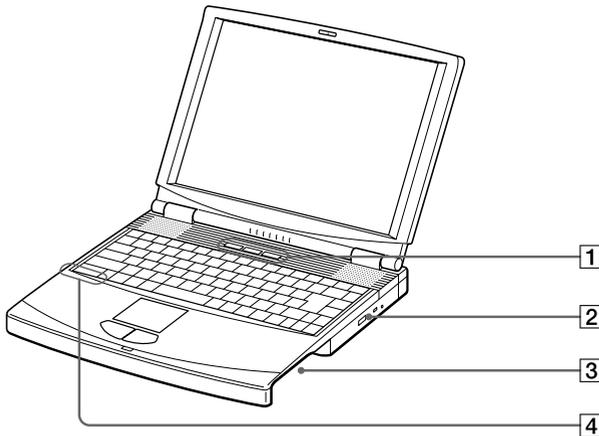


- |          |                                      |          |                                   |
|----------|--------------------------------------|----------|-----------------------------------|
| <b>1</b> | ⏻ Netzschalter (Seite 16)            | <b>5</b> | ⚡ S200 i.LINK-Anschluß (Seite 58) |
| <b>2</b> | Infrastrahl-Schnittstelle (Seite 37) | <b>6</b> | PC Card-Steckplätze (Seite 32)    |
| <b>3</b> | 🎤 Mikrofonanschluß (Seite 63)        | <b>7</b> | ⚡ Akkufach (Seite 12)             |
| <b>4</b> | 🎧 Kopfhöreranschluß                  |          |                                   |

🔌 Netzstecker des Netzadapters und Netzkabel: gefährliche Spannung, gemäß EN 60950.

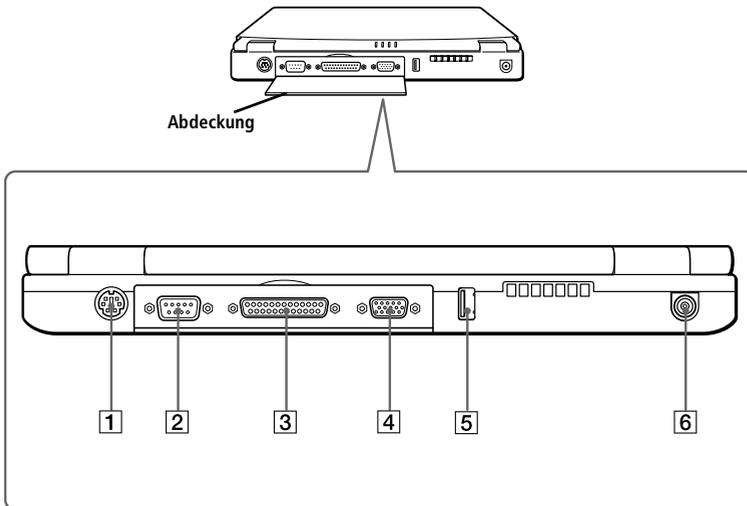
Alle anderen Anschlüsse dieses Notebooks sind SELV-konform (Sicherheits-Kleinspannung), gemäß EN 60950.

## Rechte Seite



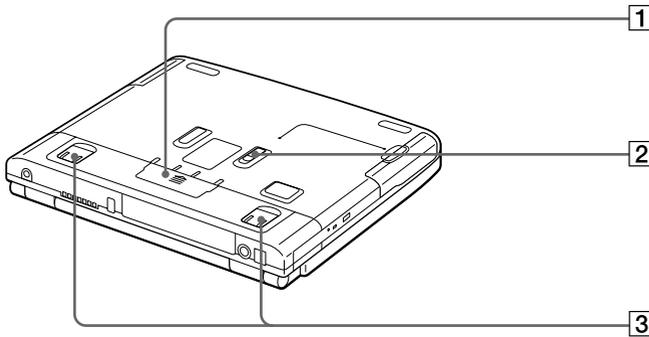
- |          |                                     |          |                                 |
|----------|-------------------------------------|----------|---------------------------------|
| <b>1</b> | PPK-Tasten (Seite 35)               | <b>3</b> | Mehrweckschacht (Seiten 27, 29) |
| <b>2</b> | DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk (Seite 29) | <b>4</b> | Eingebautes Mikrofon            |

## Rückseite



- |          |                                   |          |                                 |
|----------|-----------------------------------|----------|---------------------------------|
| <b>1</b> | Anschluß Maus/Tastatur (Seite 61) | <b>4</b> | Monitoranschluß (Seite 53)      |
| <b>2</b> | Serieller Anschluß (Seite 56)     | <b>5</b> | USB-Anschluß (Seite 64)         |
| <b>3</b> | Drucker (Seite 52)                | <b>6</b> | DC In / Netzanschluß (Seite 11) |

## Unterseite



- 1** Abdeckung für den Anschluß des Port-Replikators      **3** Kippständer  
**2** Entriegelungshebel



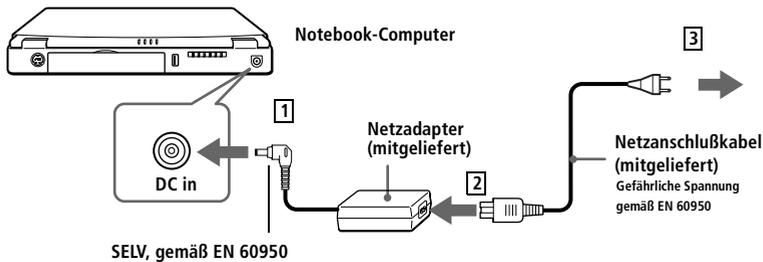
Unmittelbar neben dem Kopfhöreranschluß befindet sich ein Lüftungsschlitz. Dieser Lüftungsschlitz darf nicht abgedeckt werden, wenn der Computer eingeschaltet ist.

## Anschließen einer Stromquelle

Als Stromquelle können Sie entweder den Netzadapter oder einen wiederaufladbaren Akku verwenden.

### Verwenden des Netzadapters

- 1 Verbinden Sie das vom Netzadapter kommende Kabel mit dem Netzanschluß „DC In“ am Notebook.
- 2 Verbinden Sie das eine Ende des Netzkabels mit dem Netzadapter.
- 3 Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einer Netzsteckdose.



 Verwenden Sie für den Netzbetrieb Ihres Notebooks ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter.

Zur vollständigen Trennung Ihres Notebooks vom Stromnetz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Bitte achten Sie darauf, daß die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

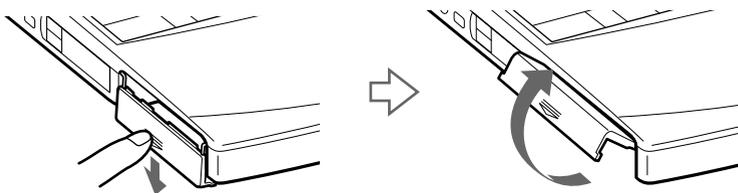
## Verwenden des Akkus

Als Stromquelle können ein oder zwei Akkus verwendet werden. Der zweite Akku kann in den Mehrzweckschacht auf der rechten Seite des Notebooks eingesetzt werden. (Siehe „Zweitakku“ auf Seite 41.) Optional sind zusätzliche Akkus erhältlich.

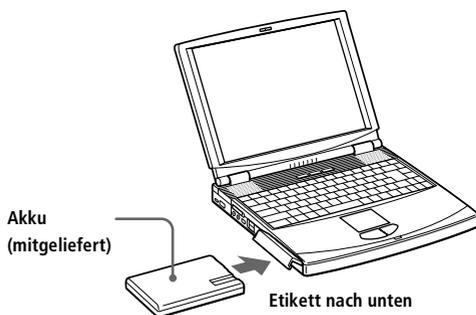
Der mit Ihrem Notebook gelieferte Akku ist zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht vollständig geladen. Das Einsetzen und Laden des Akkus ist nachstehend beschrieben.

### Einsetzen des Akkus

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.



- 2 Setzen Sie den Akku in das auf der linken Seite des Notebooks befindliche Akkufach ein.



- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Akkuladefachs, bis sie fest einrastet.

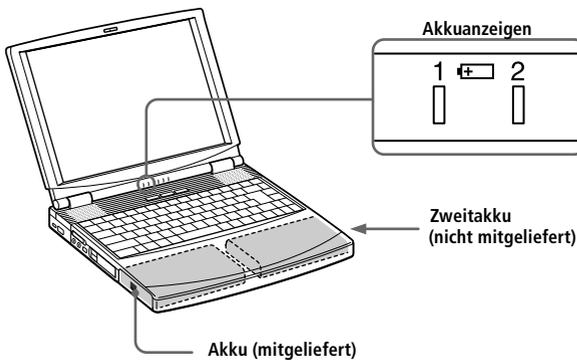
*Laden des Akkus*

- 1 Verbinden Sie den Netzadapter mit dem Notebook.
- 2 Setzen Sie den Akku ein.

Der Akku wird im Notebook automatisch geladen. Die Akkuanzeige blinkt jeweils zweimal hintereinander in größeren Zeitabständen während des Ladens. Wenn der Akku zu 85 % geladen ist, erlischt die Ladeanzeige. Das Laden dauert etwa zwei Stunden. Zum vollständigen Laden des Akkus muß dieser noch eine weitere Stunde geladen werden.

Ein voll geladener Akku sichert die Stromversorgung für ca. 2,5–3,5 Stunden. Diese Zeit hängt von Ihrer Systemkonfiguration ab. Informationen über den Akkuzustand finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Anzeigen von Akku-Informationen“, auf Seite 20.

Das Notebook ist mit zwei Akkuanzeigen ausgestattet:



<i>Akkuanzeige</i>	<i>Bedeutung</i>
1	Zeigt den Zustand des Akkus im linken Akkufach des Notebooks an.
2	Zeigt den Zustand des Akkus im Mehrzweckschacht auf der rechten Seite des Notebooks an.

<i>Status der Akkuanzeige</i>	<i>Bedeutung</i>
Ein	Der Computer verbraucht Strom aus dem Akku.
Einfaches Blinken	Der Akku ist bald entladen.
Doppelblinken	Der Akku wird geladen.
Aus	Der Computer verbraucht Strom aus dem Stromnetz.



Bei einigen Software-Anwendungen und einigen externen Geräten wechselt Ihr Notebook bei geringer Akkukapazität nicht in den Schlafmodus. Um jeden Datenverlust beim Akkubetrieb zu vermeiden, sollten Sie Ihre Daten häufig speichern und manuell einen Energiesparmodus wie System-Standby oder Systemschlaf aktivieren.

Wenn der Akku nahezu entladen ist, blinken die Akku- und Stromversorgungsanzeigen gleichzeitig.

Zur Prüfung der verbleibenden Betriebszeit mit dem Akku siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Anzeigen von Akku-Informationen“, auf Seite 20.

Weitere Informationen über die Installation und das Laden des Akkus im Mehrzweckschacht finden Sie unter „Zweitakku“ auf Seite 41.

Lassen Sie den Akku im Notebook, wenn dieses über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist. Der Akku wird während des Notebookbetriebes geladen.

Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

Die Akkubetriebsdauer kann durch Änderung der Energiesparstufe im Programm PowerPanel verlängert werden. Siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Energiesparfunktionen“, auf Seite 15.

Bei dem mit Ihrem Notebook mitgelieferten Akku handelt es sich um einen Lithium-Ionen-Akku, der jederzeit nachgeladen werden kann. Das Laden eines nur teilweise entladenen Akkus beeinflusst die Lebensdauer des Akkus nicht.

Wird der Akku als Stromquelle für den Betrieb des Notebooks verwendet, so leuchtet die Akkuanzeige. Wenn der Akku fast vollständig entladen ist, beginnt die Akkuanzeige zu blinken.

### Entnehmen des Akkus

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs.
- 2 Ziehen Sie den Akku heraus.

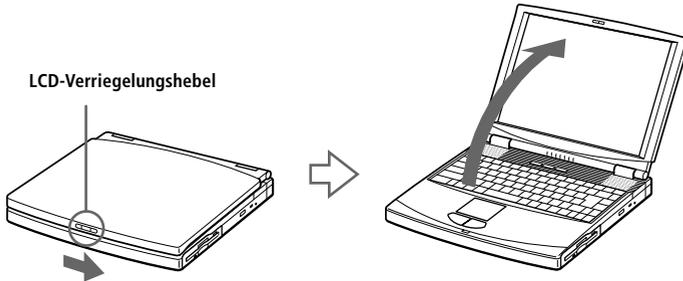


- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Akkufachs.

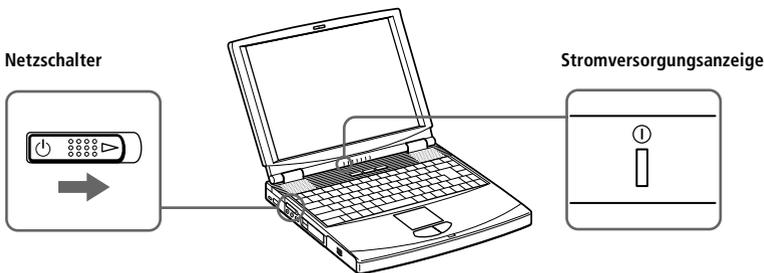
**!** Wenn Sie den Akku herausnehmen, während der Computer eingeschaltet und nicht über den Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen ist, dann kann dies zum Verlust von Daten führen. Das gleiche gilt, wenn der Akku entfernt wird, während sich der Computer im Standby-Modus befindet.

## Starten des Computers

- 1 Schieben Sie den LCD-Verriegelungshebel in Pfeilrichtung, und heben Sie das Display an.



- 2 Schieben Sie den Netzschalter auf der linken Seite des Notebooks nach vorn, bis die Stromversorgungsanzeige grün aufleuchtet.



Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird der Notebook-Computer abgeschaltet.

- 3 Stellen Sie gegebenenfalls die Helligkeit des LC-Displays ein mit der Tastenkombination Fn+F5 ein. Sie erhöhen die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Auf“ und „Rechts“. Sie verringern die Helligkeit mit den Pfeiltasten „Ab“ und „Links“.

## Ausschalten des Computers

! Um einen möglichen Datenverlust zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie in der Windows 98®-Task-Leiste auf die Start-Schaltfläche.
- 2 Klicken Sie am unteren Ende des Start-Menüs auf „Beenden“. Daraufhin wird das Dialogfeld „Windows beenden“ angezeigt.



- 3 Wählen Sie „Herunterfahren“.
- 4 Klicken Sie auf OK.

 Beantworten Sie alle Meldungen, wenn Sie gewarnt werden, Dokumente zu speichern.

- 5 Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet. Die grüne Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 6 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Läßt sich der Computer mit den oben genannten Schritten nicht ausschalten, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Strg+Alt+Entf, um den Computer neu zu starten. Ist es mit dieser Methode nicht möglich, den Computer neu zu starten, können Sie den Netzschalter nach vorn schieben und mindestens vier Sekunden lang in dieser Position festhalten. Dies kann jedoch zu Datenverlust führen.

Wird der Computer eine Zeitlang nicht benutzt, können Sie die Akkubetriebsdauer durch den Standby-Modus verlängern. Siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Energiesparfunktionen“, auf Seite 15.

## Registrierung von Windows® 98

Beim ersten Start Ihres Computers müssen Sie am Bildschirm einige Eingaben zur Registrierung und Konfiguration des bereits vorinstallierten Betriebssystems Windows 98 machen.



Bevor Sie Ihren Computer benutzen können, müssen Sie Windows 98 registrieren.

Bei der Registrierung und Konfiguration werden Sie durch Anweisungen auf dem Bildschirm unterstützt. Nachfolgend ein Überblick über das Verfahren.

- 1 Sammeln von Informationen:
  - Geben Sie Ihren Namen ein.
  - Lesen und akzeptieren Sie den Lizenzvertrag.
  - Geben Sie die Nummer Ihres „Certificate of Authenticity“ ein, die sich auf dem Umschlag Ihres Handbuches „Windows 98 – Erste Schritte“ befindet.
- 2 Windows 98-Setup:
  - Klicken Sie im Windows 98 Setup-Assistenten auf „Beenden“.
- 3 Auswahl Ihrer Computereinstellungen:
  - Wenn erforderlich, ändern Sie die Zeitzone, das Datum und die Uhrzeit im Bildschirm „Eigenschaften von Datum/Uhrzeit“.
- 4 Einführung in Windows 98:
  - Wenn Sie möchten, können Sie die Windows 98-Tour machen.

## Registrierung Ihres Computers

Wenn Sie Ihren Notebook-Computer bei Sony registrieren, können Sie die Vorteile des ausgezeichneten Sony-Kundenservices nutzen:

- ❑ **VAIO Link** - Nehmen Sie Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum per Telefon, Fax oder E-Mail auf (die Rufnummern finden Sie in Ihrer *VAIO Link Kundenservice-Broschüre*).
- ❑ **Garantie** - Für höheren Investitionsschutz. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrer Garantiekarte. Die Garantiebedingungen sind in Ihrer *VAIO Link Kundenservice-Broschüre* aufgeführt.

Zur Online-Registrierung gehen Sie bitte wie folgt vor:



Vor dem Einwählen in einen Online-Dienst oder in den Online-Registrierungsdienst müssen Sie Ihren Computer mit dem Telefonnetz verbinden. Siehe „Anschluß an eine Telefonleitung“ auf Seite 46.

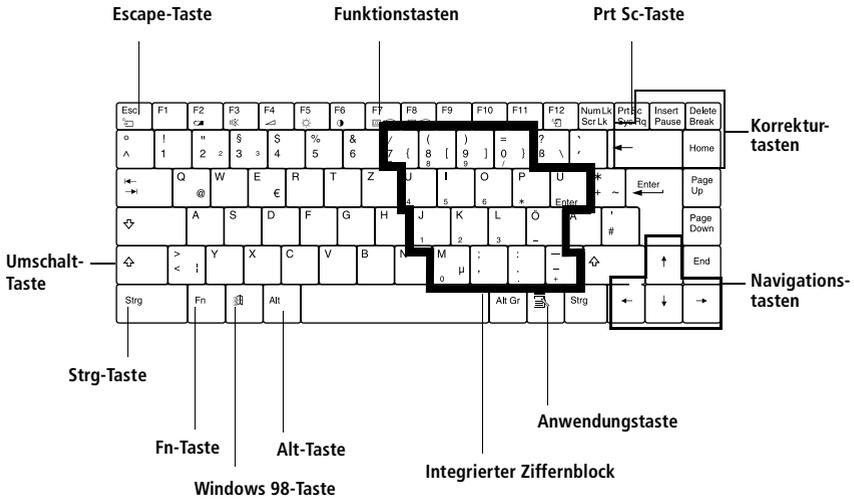
- 1 Geben Sie die auf dem Registrierungsformular angeforderten Informationen ein.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche „Jetzt registrieren“, und füllen Sie das Formular aus.

Klicken Sie zur „Hotline-Registrierung“ auf die Schaltfläche „Direkt senden“. Der Computer übermittelt nun automatisch Ihre Registrierungsinformationen mit Hilfe des PC Card-Modems an eine voreingestellte Telefonnummer.

Klicken Sie auf „Internet-Registrierung“, wenn Sie Ihre Registrierung über das WWW übermitteln wollen.

## Tastatur

Die Tastatur Ihres Notebooks ist der eines Desktop-Computers sehr ähnlich. Sie verfügt jedoch über zusätzliche Tasten, die bestimmten Funktionen des Computers zugeordnet sind.



Tasten	Beschreibung
Integrierter Ziffernblock	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z.B. Addition und Subtraktion. Zur Aktivierung des Ziffernblocks ist die Num Lk-Taste zu drücken. (Haben Sie diese Taste gedrückt, leuchtet die Anzeige Num Lock.)
Navigationstasten	Verschiedene Tasten dienen der Bewegung des Cursors im Display.
Korrekturtasten	Die Insert-, Rück- und Delete-Tasten ermöglichen es Ihnen, in Ihren Dokumenten Korrekturen durchzuführen.
Funktionstasten	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur werden dazu verwendet, festgelegte Aufgaben auszuführen. Zum Beispiel hat die Taste F1 in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe-Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, kann sich von einer Anwendung zur anderen ändern.

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Escape-Taste	Die Taste „Esc“ (Escape) wird dazu verwendet, bereits eingegebene Befehle rückgängig zu machen.
Prt Sc-Taste	Die Taste „Prt Sc“ erzeugt einen elektronischen Schnappschuß vom Bildschirm und speichert ihn in der Windows Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Kombinationstasten	Mehrere Tasten werden immer zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: Strg-, Alt- und Umschalt-Taste. Werden die Strg- und Alt-Tasten zusammen mit einer anderen gedrückt, ergibt sich die Möglichkeit, Befehle auf eine andere Weise einzugeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls „Speichern“ in einem Windows-Menü die Tasten „Strg“ und „S“ (angegeben als Strg+S) gedrückt werden. Die Umschalt-Taste wird dazu verwendet, Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie & und \$ einzugeben.
Windows 98-Taste 	Die Taste mit dem Windows-Logo zeigt das Startmenü von Windows 98 an. Das Drücken dieser Taste entspricht einem Klicken auf die Start-Schaltfläche in der Task-Leiste. Siehe „Kombinationen und Funktionen mit der Windows 98-Taste“ auf Seite 22.
Fn-Taste	Die Fn-Taste wird in Kombination mit anderen Tasten verwendet, um Befehle einzugeben. Siehe „Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste“ auf Seite 24.
Anwendungstaste 	Die Anwendungstaste zeigt ein Kontextmenü an; wird diese Taste gedrückt, so entspricht dies dem Klicken auf die rechte Maustaste.

## Kombinationen und Funktionen mit der Windows 98-Taste

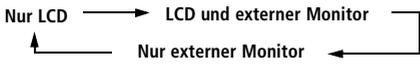
<i>Kombinationen</i>	<i>Funktionen</i>
⌘ + F1	Zeigt die Windows-Hilfe an.
⌘ + Tab	Schaltet auf der Task-Leiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
⌘ + E	Zeigt den Windows Explorer an.
⌘ + F	Zeigt das Windows-Fenster „Suchen nach: Alle Dateien“ an, in dem Sie nach Dateien oder Ordnern suchen können. Dies entspricht dem Befehl „Suchen“ und anschließendem Klicken auf „Dateien oder Ordner“ im Start-Menü.
⌘ + Strg + F	Zeigt das Windows-Suchfenster an: Computer-Fenster, in dem Sie andere Computer finden können. Dies entspricht dem Befehl „Suchen“ und anschließendem Klicken auf „Computer“ im Startmenü.
⌘ + M	Minimiert alle angezeigten Fenster.
Umschalt + ⌘ + M	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
⌘ + R	Zeigt das Fenster „Ausführen“ an. Dies entspricht der Auswahl „Ausführen“ aus dem Startmenü heraus.
Fn + ⌘ + Einfügen	Zeigt das Fenster „Eigenschaften“ an. Dies entspricht dem Doppelklicken auf das Systemsymbol in der Systemsteuerung.

## Anzeigen

Anzeige	Funktionen
Stromversorgung ①	Eingeschaltet: leuchtet grün. Systemruhe: leuchtet rot. System-Standby: blinkt rot.
Akku 1 1 	Zeigt den Status des auf der linken Seite des Computers in das Akkufach eingesetzten Akkus an.
Akku 2  2	Zeigt den Zustand des Akkus im Mehrzweckschacht auf der rechten Seite des Notebooks an.
Festplatte 	Leuchtet, wenn Daten von der Festplatte gelesen oder auf diese geschrieben werden. Wenn diese Anzeige leuchtet, sollten Sie weder den Standby-Modus einleiten noch den Computer ausschalten.

Anzeige	Ein	Aus
Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
Feststell-Taste	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Wurde die Feststell-Taste gedrückt, können Sie mit der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben zurückschalten.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf das Schreiben von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die Umschalt-Taste gedrückt).
Scroll Lock	Leuchtet, wenn die Taste „Scr Lk“ gedrückt wurde und der Bildschirminhalt softwareabhängig gerollt werden soll. Wie gerollt wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Diese Taste hat jedoch in vielen Anwendungen keine Funktion.	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z.B. „Bild-auf, Bild-ab“) folgen sollen.

## Kombinationen und Funktionen mit der Fn-Taste

Kombination/ Merkmal	Funktionen
Fn+  (ESC) System-Standby	Versetzt den Computer in den Standby-Modus (eine Energiesparstufe). Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.
Fn+  (F2) Zeigt den Status der Stromversorgung an	Zeigt den Status der Stromversorgung an. Beispiel: <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p><b>Stromversorgung aus dem Netz</b></p> </div> <div style="text-align: center;">  <p><b>Laden des Akkus</b></p> </div> </div>
Fn+  (F3) Lautsprecherschalter	Schaltet den eingebauten Lautsprecher aus und ein.
Fn+  (F4) Lautsprecher, Lautstärke	Stellt die Lautstärke für die eingebauten Lautsprecher ein. Zur Erhöhung der Lautstärke drücken Sie Fn+F4 und anschließend  oder  . Zur Verringerung der Lautstärke drücken Sie Fn+F4 und anschließend  oder  .
Fn+  (F5) Helligkeitsregelung	Stellt die Helligkeit des Displays ein. Zur Erhöhung der Helligkeit drücken Sie Fn+F5 und anschließend  oder  . Zur Verringerung der Helligkeit drücken Sie Fn+F5 und anschließend  oder  .
Fn+  (F6) Kontrastregelung	Trifft für diese Modelle nicht zu.
Fn+  /  (F7) Umschalten auf das externe Display	Schaltet den Bildschirminhalt wahlweise auf das integrierte Display, einen externen Monitor (angeschlossen am Monitoranschluß  ) oder auf beide Geräte. <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">  </div>
Fn+  /  (F8)	Bei diesem Modell nicht verfügbar.
Fn+  (F12) System Schlaf	Im Schlafmodus verbraucht der Computer die geringste Energie. Wenn Sie diesen Befehl eingeben, so wird der Zustand des Systems und der externen Geräte auf der Festplatte gespeichert und anschließend der Computer ausgeschaltet.
Fn+S Systemruhe	Versetzt den Computer in die Energiesparstufe „Systemruhe“. Zur Rückkehr in den aktiven Zustand drücken Sie einfach eine beliebige Taste.

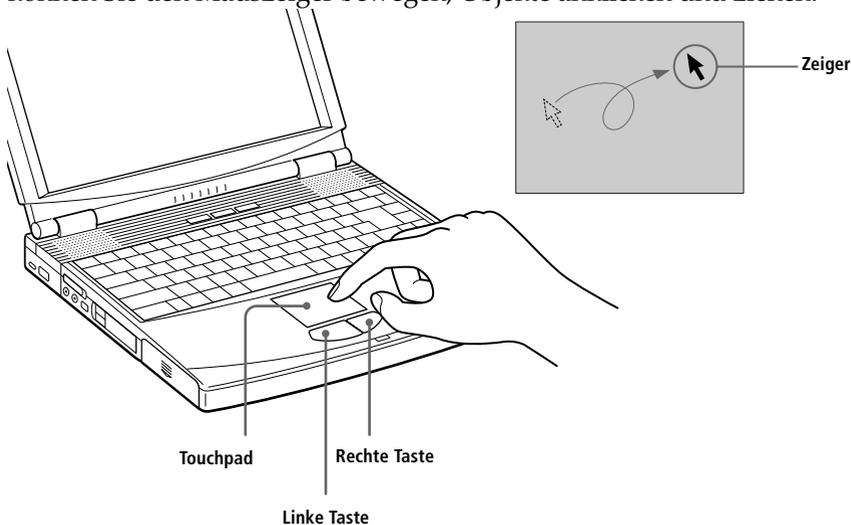
---

<i>Kombination/ Merkmal</i>	<i>Funktionen</i>
Fn+D Display-Standby	Schaltet das integrierte Display ab, um Energie zu sparen.
Fn+E DVD-/CD-ROM auswerfen	Fährt die DVD-/CD-ROM-Schublade heraus.
Fn+F Ändern der Bildschirmgröße	Vergrößert oder verkleinert den Bildschirm, wenn das Display auf eine Auflösung von 640 x 480 Pixel eingestellt ist

---

## Touchpad

Die Tastatur ist mit einem berührungsempfindlichen Zeigegerät ausgerüstet, das Touchpad genannt wird. Mit Hilfe dieses Touchpads können Sie den Mauszeiger bewegen, Objekte anklicken und ziehen.



Vorgang	Beschreibung
Zeigen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, und positionieren Sie den Mauszeiger auf ein Element oder Objekt.
Klicken	Drücken Sie die linke Taste einmal.
Doppelklick	Drücken Sie die linke Taste zweimal.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste einmal. In vielen Anwendungen wird damit ein Kontextmenü mit einer Auswahl angezeigt.
Ziehen	Fahren Sie mit einem Finger über das Touchpad, während die linke Taste gedrückt wird.
Rollen	Zum Rollen in vertikaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des rechten Touchpad-Randes. Zum Rollen in horizontaler Richtung bewegen Sie Ihren Finger entlang des unteren Touchpad-Randes. (Die Rollen-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die das Rollen mit dem Touchpad unterstützen.)

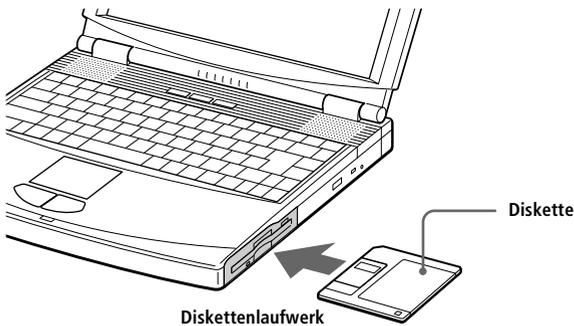
 Weitere Informationen über Touchpadmerkmale wie Klicken mit beiden Tasten, Einstellen der Touchpadgeschwindigkeit und Startfunktionen finden Sie in der Hilfe zu den Mauseigenschaften (ALPS). Um die ALPS-Eigenschaften zu öffnen, doppelklicken Sie auf das Maussymbol in der Systemsteuerung, und wählen dann die ALPS-Optionen für weitere Einstellungen.

## Diskettenlaufwerk

Der Computer wird mit einem bereits im Mehrzweckschacht installierten Diskettenlaufwerk geliefert.

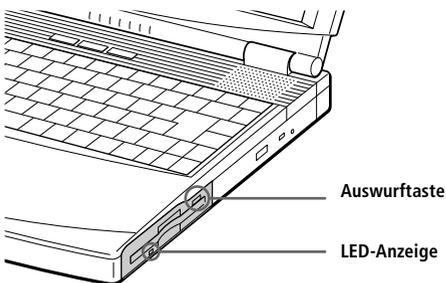
### Einlegen einer Diskette

- 1 Halten Sie die Diskette mit dem Etikett nach oben.
- 2 Schieben Sie die Diskette in das Laufwerk, bis sie hörbar einrastet.



### Entnehmen einer Diskette

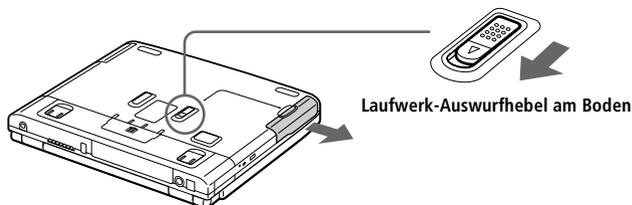
- Wenn Sie die Diskette nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Diskettenlaufwerks verlischt, und drücken Sie dann die Auswurfaste.



Gelingt es Ihnen nicht, eine Diskette aus dem Laufwerk zu entnehmen, so entnehmen Sie das Diskettenlaufwerk aus dem Mehrzweckschacht.

### Entnehmen des Diskettenlaufwerks

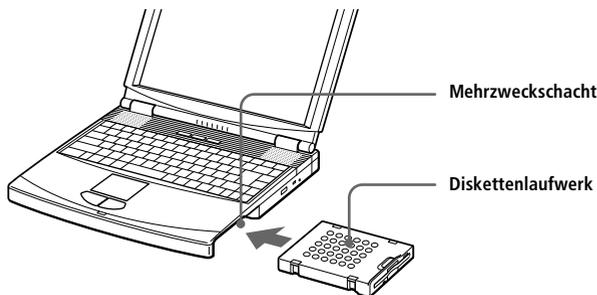
- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 An der Unterseite des Laufwerks befindet sich ein Auswurfhebel. Schieben Sie diesen Hebel in Pfeilrichtung.



- 3 Ziehen Sie das Laufwerk aus dem Mehrzweckschacht heraus.
- 4 Setzen Sie die Schachtabdeckung ein. Siehe „Schachtabdeckung“ auf Seite 43.

### Wiedereinsetzen des Diskettenlaufwerks

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Befindet sich im Mehrzweckschacht ein Gerät, muß dieses zuvor entnommen werden. Siehe „Entnehmen des Zweitakkus“ auf Seite 42.
- 3 Setzen Sie das Diskettenlaufwerk mit dem Metallteil nach oben in den Mehrzweckschacht ein. Schieben Sie das Laufwerk hinein, bis der Auswurfhebel einrastet.



## DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk

Ihr Computer ist im Lieferumfang mit einem DVD-ROM- oder CD-ROM-Laufwerk ausgestattet.

Das Modell PCG-F190 ist mit einem DVD-ROM-Laufwerk ausgestattet, das Modell PCG-F160 mit einem CD-ROM-Laufwerk.

In das DVD-ROM-Laufwerk können sowohl DVD-ROMs als auch CD-ROMs eingelegt werden.

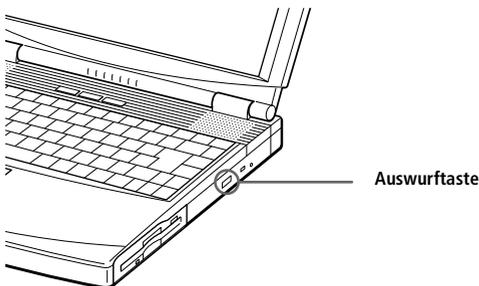
### Einlegen einer CD-ROM/DVD-ROM

- 1 Schalten Sie den Computer ein.

 Befindet sich der Computer im Standby- oder Schlafmodus, so können Sie keine CD-ROM einlegen. Weitere Informationen über den Standby- und Schlafmodus finden Sie unter „Standby-Modus“ auf Seite 40.

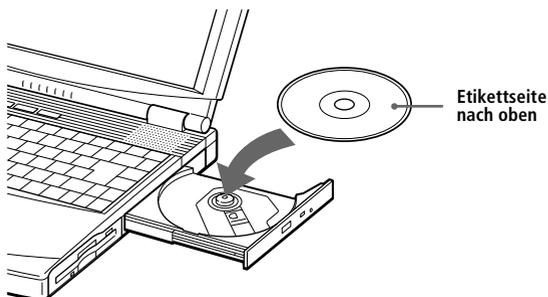
- 2 Drücken Sie die Auswurf-taste zum Herausfahren der DVD-ROM-/CD-ROM-Schublade.

Die Schublade wird herausgefahren.



- 3 Legen Sie die DVD-ROM/CD-ROM mit dem Etikett nach oben in die Schublade. Bei DVD-ROMs, die auf beiden Seiten abgespielt werden können, ist die nach oben zeigende Seite die Wiedergabeseite.

Drücken Sie die CD-ROM auf die Antriebsnabe, bis die CD-ROM hörbar einrastet.



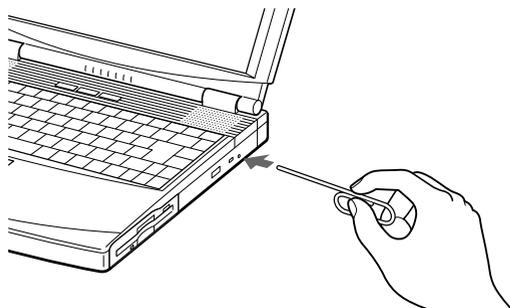
**4** Schließen Sie die Schublade, indem Sie diese sanft in das Laufwerk hineinschieben.

 Achten Sie darauf, daß die DVD-ROM/CD-ROM sicher von den Fingern der Antriebsnabe gehalten wird. Wenn die DVD-ROM/CD-ROM nicht fest sitzt, kann Ihr Laufwerk beschädigt werden und läßt sich dann möglicherweise nicht mehr öffnen.

Wenn Sie die DVD-ROM/CD-ROM nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Laufwerks erlischt, und drücken Sie dann die Auswurf-taste.

Befindet sich der Computer im Standby- oder Schlafmodus, so können Sie keine DVD-/CD-ROM herausnehmen. Weitere Informationen über den Standby- und Schlafmodus finden Sie unter „Standby-Modus“ auf Seite 40.

Fährt die Schublade nach dem Drücken der Auswurf-taste nicht aus dem Laufwerk heraus, schalten Sie den Computer aus und führen zum manuellen Entriegeln der Schublade einen dünnen, spitzen Gegenstand in die Notauswurföffnung ein.



### *Abspielen von DVD-ROMs*

Zur Gewährleistung einer optimalen Wiedergabequalität Ihrer DVD-ROMs sollten Sie die folgende Empfehlungen beachten.

- ❑ Ihr Computer sollte während der Wiedergabe von DVD-Filmen bzw. während der Verwendung von DVD-Anwendungen nicht an den Port-Replikator angeschlossen sein.
- ❑ Schließen Sie vor der Wiedergabe eines DVD-ROM-Films alle offenen Anwendungen.
- ❑ Bei der Wiedergabe eines DVD-Films paßt der DVD-Player automatisch die Bildschirmeigenschaften an. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Software.



Wenn Sie DVD-Filme im Akkubetrieb abspielen, sollten Sie das Energiesparprofil „Maximale Leistung“ aktivieren. Bei anderen Profilen kann die Filmwiedergabe stocken.

## PC Cards

Ihr Computer ist mit zwei PC Card-Steckplätzen ausgerüstet. PC Cards machen es möglich, tragbare externe Komponenten wie z. B. eine zusätzliche Festplatte oder eine Netzwerkkarte anzuschließen.

 Die PC Card-Steckplätze können gleichzeitig zwei PC Cards vom Typ I, zwei vom Typ II oder eine vom Typ III aufnehmen. Diese Steckplätze sind kompatibel mit dem Card Bus-Port.

Zur Verwendung einiger PC Cards kann es erforderlich sein, nicht benutzte Geräte zu deaktivieren. Deaktivieren Sie mit Hilfe des Sony Notebook Setup-Programms alle Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen. Näheres hierzu finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Sony Notebook Setup“, auf Seite 13.

Achten Sie darauf, die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller zur Verfügung gestellten Softwaretreibers zu verwenden.

Taucht in der Systemsteuerung unter „Eigenschaften für System“/„Gerätemanager“ das Zeichen „!“ neben der PC Card auf, entfernen Sie die Treibersoftware und installieren Sie diese noch einmal.

Möglicherweise sind nicht alle PC Cards bzw. PC Card-Funktionen für diesen Computer geeignet.

### Einsetzen einer PC Card

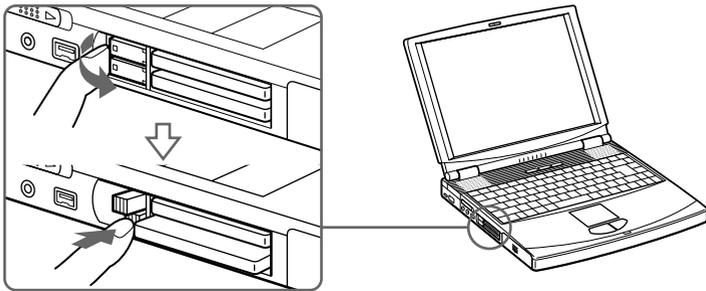
Der untere Steckplatz ist für PC Cards vom Typ III zu verwenden.

**! Einige Geräte funktionieren nicht einwandfrei, wenn Sie wiederholt aus dem Standby- oder Schlafmodus in den Normalmodus zurückkehren. Der Computer kehrt aber auf jeden Fall in seinen Ausgangszustand zurück, wenn Sie ihn neu starten.**

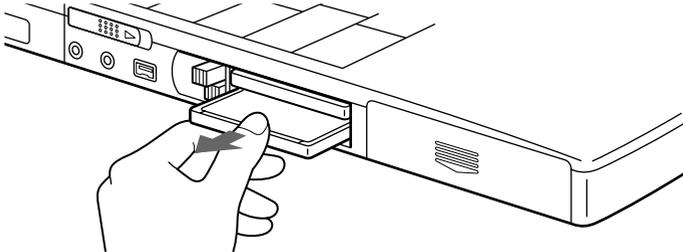
 Vor dem Einsetzen oder Entfernen einer PC Card ist es nicht erforderlich, den Computer auszuschalten.

Hinweise zum Einsetzen eines PC Card-Modems finden Sie in „PC Card-Modem“ auf Seite 46.

- 1 Ziehen Sie den PC Card-Auswurfhebel heraus, und drücken Sie ihn anschließend in den Computer hinein.

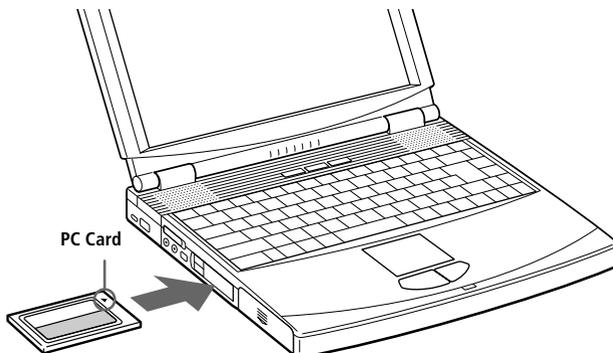


- 2 Entfernen Sie die PC Card-Schutzabdeckung.



 Wenn Sie eine PC Card vom Typ III verwenden, sind beide Abdeckungen (die obere und untere) zu entfernen.

- 3 Schieben Sie die PC Card mit dem Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz. Schieben Sie die Karte sanft in den Steckplatz, bis sie fest in den Anschlüssen sitzt. Der PC Card-Auswurfhebel springt heraus.



 Wenden Sie beim Einsetzen einer PC Card keine Gewalt an. Die Kontaktstifte könnten beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob das Etikett nach oben zeigt. Informationen über die Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer PC Card.

Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen Normalbetrieb und Schlaf- oder Standby-Modus wechseln, werden möglicherweise einige Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem läßt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

### *Entnehmen einer PC Card*

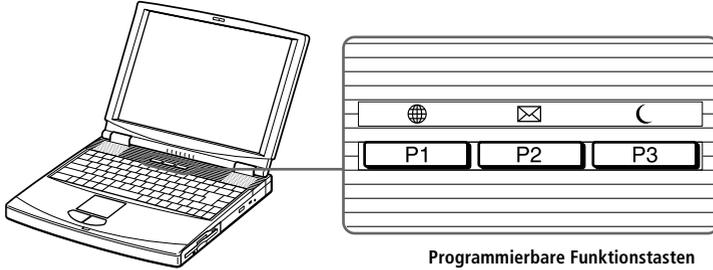
- 1 Schließen Sie alle Anwendungen, die auf die PC Card zugreifen.
- 2 Klicken Sie in der Task-Leiste auf das PC Card-Symbol, und schließen Sie die PC Card-Verbindung.
- 3 Klappen Sie den PC Card-Auswurfhebel heraus, und drücken Sie ihn anschließend in den Computer hinein.
- 4 Fassen Sie die Karte an, und ziehen Sie sie heraus.
- 5 Setzen Sie die PC Card-Abdeckung wieder in den leeren Steckplatz ein.

 Bevor Sie die PC Card entfernen, klicken Sie auf der Task-Leiste auf das PC Card-Symbol, und schließen Sie die PC Card-Verbindung.

Vor dem Entfernen der Karte müssen alle Anwendungen geschlossen werden, die auf die PC Card zugreifen, ansonsten droht Datenverlust.

## Verwenden der programmierbaren Funktionstasten (PPK)

Mit Hilfe der programmierbaren Tasten am oberen Rand der Tastatur können Sie Ihre Lieblingssoftware aufrufen, ohne auf dem Desktop auf das Programmsymbol klicken zu müssen.



### Standard-Belegung der programmierbaren Funktionstasten (PPK)

Sie können die programmierbaren Tasten entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Tasten auf der Tastatur drücken, wie z. B. Umschalt + PPK, Strg + PPK oder Alt + PPK. Wenn Sie bei ausgeschaltetem Computer die Tasten P1 und P2 drücken, wird die Stromversorgung eingeschaltet und die entsprechende Anwendung gestartet. Werksseitig sind folgende Tastaturbelegungen eingestellt:

<i>Taste bzw. Tastenkombination</i>	<i>Anwendung/Modus</i>
P1	Die Club VAIO-Website
P2	E-Mail (Outlook Express)
P3	System-Standby
Alt + P1	Die VAIO-Website
Shift + P1	Die VAIO Link-Website
Strg + P3	Die VAIO-Autodemo

### *Programmierbare Funktionstasten in Kombination mit anderen Tasten*

Sie können mit den programmierbaren Tasten auch andere Anwendungen starten, indem Sie diese Tasten in Kombination mit anderen Tasten, wie z. B. der Alt-Taste, der Strg-Taste oder der Umschalt-Taste, drücken. (Weitere Informationen über das Einrichten der programmierbaren Tasten finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Starten bevorzugter Software mit den programmierbaren Funktionstasten“, auf Seite 23.

### *Starten von Anwendungen mit dem Zeitgeber*

Mit Hilfe des Zeitgebers können Sie Anwendungen regelmäßig zu einem bestimmten Zeitpunkt starten oder ausgewählte Anwendungen in Ihrer Abwesenheit geöffnet lassen. Näheres finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Verwenden des internen Zeitgebers“, auf Seite 24.

## Infrarot-Datenübertragungsgeräte

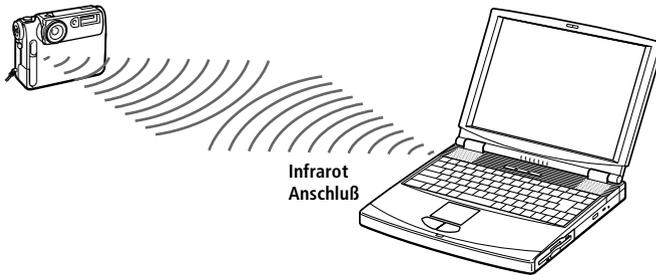
Ihr Computer ist mit einer Infrarotschnittstelle ausgerüstet, die sich an der linken Seite befindet. Diese Schnittstelle können Sie zur Datenübertragung mit anderen Geräten benutzen, die ebenfalls eine Infrarotschnittstelle besitzen und mit einem kompatiblen Protokoll arbeiten. Solche Geräte sind z.B. eine Digitalkamera oder andere Computer.

☞ Wenn Sie mit einem beliebigen Programm Daten über die Infrarotschnittstelle übertragen wollen, müssen Sie zuerst die IrDA-Funktion in der Systemsteuerung von Windows aktivieren.

1. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Infrarot, und wählen Sie dann das Register „Optionen“.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Infrarot-Übertragung, und klicken Sie auf „OK“.
3. Sobald Sie mit der Infrarot-Übertragung fertig sind, sollten Sie den Infrarot-Anschluß wieder deaktivieren, um Strom zu sparen.

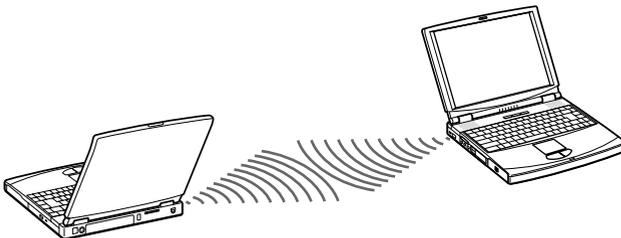
### Verwenden der Infrarotschnittstelle in Verbindung mit einer Digitalkamera

Richten Sie die Infrarotschnittstellen des Computers und der Digitalkamera so aus, daß sie zueinander „Sichtverbindung“ haben.



### Verwenden der Infrarotschnittstelle in Verbindung mit einem anderen Computer

Richten Sie die Infrarotschnittstellen der beiden Computer so aus, daß sie zueinander „Sichtverbindung“ haben.



 Prüfen Sie in der Systemsteuerung von Windows den Infrarot-Monitor-Status, und stellen Sie fest, ob das Infrarotgerät erkannt wurde.

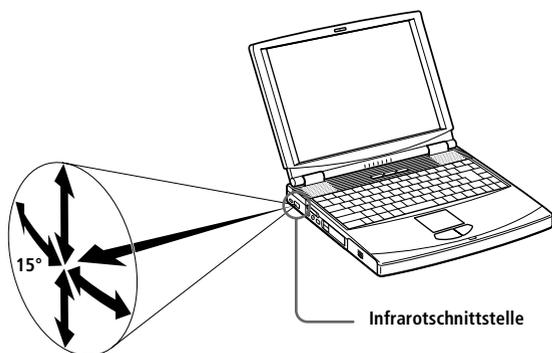
Sind die beiden Geräte zu weit von einander entfernt oder zu dicht nebeneinander aufgestellt, kann die Datenübertragung unterbrochen oder durch Störungen beeinträchtigt werden.

Verdecken Sie die Infrarotschnittstellen nicht mit Ihrer Hand oder anderen Gegenständen.

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, Leuchtstofflampen oder blinkende Neonleuchten in der Nähe der Infrarotschnittstellen.

Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer Digitalkamera oder des anderen Gerätes mit Infrarotschnittstelle.

Die Reichweite der Infrarotschnittstelle beträgt etwa 1 m, der Strahlungswinkel beträgt 15 Grad.



## Energiesparstufen

Wenn Sie Ihren Computer mit einem Akku betreiben, dann können Sie zum Verlängern der Betriebsdauer die Energiesparfunktionen nutzen. Zusätzlich zur normalen Betriebsart (Normalmodus), die es Ihnen erlaubt, bestimmte Geräte abzuschalten, verfügt Ihr Computer über drei verschiedene Energiesparstufen: Systemruhe, System-Standby und Systemschlaf. Verwenden Sie als Stromquelle einen Akku, so sollten Sie wissen, daß der Computer automatisch in den Schlafmodus schaltet, wenn die verbleibende Akkukapazität unter 7 % fällt, gleichgültig, welche Energiesparstufe Sie gewählt haben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Energiesparfunktionen“, auf Seite 15.



Fällt die Akkuladung unter einen Wert von 10 %, sollten Sie entweder zum Wiederaufladen des Akkus den Netzadapter an Ihr Notebook anschließen oder Ihren Computer ausschalten und einen voll geladenen Akku einsetzen.

## Normalmodus

Dies ist der normale Zustand Ihres Computers, wenn er in Betrieb ist. In dieser Betriebsart leuchtet die Stromversorgungsanzeige (grünes Licht). Um Energie zu sparen, können Sie ein bestimmtes Gerät, wie z.B. das Display oder die Festplatte abschalten.

## Systemruhe

Diese Energiesparstufe ist dann empfehlenswert, wenn Sie Ihren Computer kürzere Zeit nicht benötigen. Die Festplatte und das Display werden abgeschaltet und der Prozessor in einen Schlafzustand versetzt. In dieser Betriebsart leuchtet die Stromversorgungsanzeige rot.

## Aktivieren des Ruhemodus

Drücken Sie Fn+S. Der Ruhemodus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.

## Rückkehr zum Normalmodus

Drücken Sie eine beliebige Taste.



Um aus dem Ruhemodus zurückzukehren, klicken Sie einfach mit der Maus oder dem Touchpad.

## Standby-Modus

Der Computer speichert den aktuellen Systemzustand im RAM und schaltet die Stromversorgung für den Prozessor ab. In dieser Betriebsart blinkt die Stromversorgungsanzeige rot.

### Aktivieren des Standby-Modus

Drücken Sie die Tastenkombination Fn+Esc, oder schieben Sie den Netzschalter kräftig nach vorn. Der Standby-Modus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.



Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden in der vorderen Position halten, wird das Notebook automatisch ausgeschaltet.

### Rückkehr zum Normalmodus

Drücken Sie eine beliebige Taste.

## Schlafmodus

Der Zustand des Systems wird auf der Festplatte gespeichert und anschließend die Stromversorgung abgeschaltet. In dieser Betriebsart bleibt die Stromversorgungsanzeige dunkel.

### Aktivieren des Schlafmodus

Drücken Sie Fn+F12. Der Schlafmodus kann auch über das Programm PowerPanel aktiviert werden.

### Rückkehr zum Normalmodus

Schieben Sie den Netzschalter nach vorn, dadurch wird der Computer eingeschaltet. Der Computer kehrt in den zuletzt gültigen Zustand zurück.



Halten Sie den Netzschalter bei der Rückkehr aus dem Schlafmodus länger als vier Sekunden in der vorderen Position fest, so wird der auf der Festplatte gespeicherte letzte Systemzustand gelöscht, und der Computer startet im Normalmodus.

- Zeitfaktor bei der Rückkehr in den Normalmodus:

Schlafmodus → Standby-Modus → Ruhemodus

Bei der Rückkehr aus dem Standby-Modus wird weniger Zeit benötigt als bei der Rückkehr aus dem Schlafmodus.

- Stromverbrauch:

Ruhemodus → Standby-Modus → Schlafmodus

Im Ruhemodus wird mehr Energie verbraucht als im Schlafmodus.

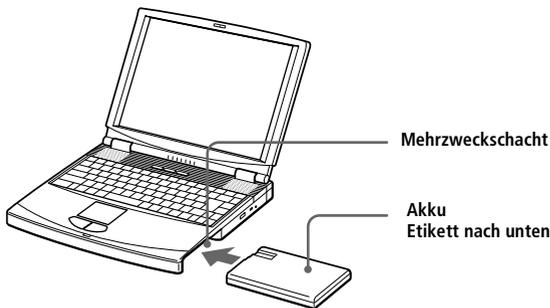
## Zweitakku

Sie können einen zweiten Akku erwerben. Die Betriebszeit des Computers wird durch die Verwendung von zwei Akkus verlängert. Verwenden Sie zwei Akkus, so wird der Akku, den Sie zuerst einsetzen, als erster geladen. Mit der Ladung des danach eingesetzten Akkus wird begonnen, sobald der zuerst eingesetzte Akku eine Kapazität von 85 % erreicht hat. Welcher Akku gerade geladen wird, können Sie an der Akkuanzeige erkennen.

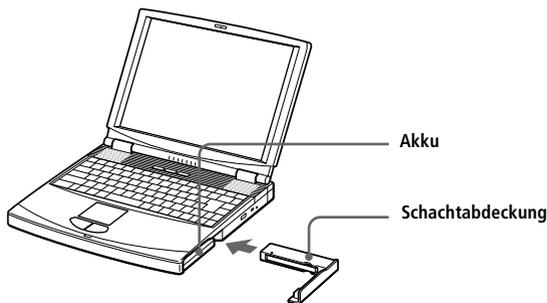
### Einsetzen eines zweiten Akkus

- 1 Befindet sich im Mehrzweckschacht ein Gerät, so ist dieses zu entnehmen. Siehe „Entnehmen des Diskettenlaufwerks“ auf Seite 28.
- 2 Setzen Sie den Akku in den Mehrzweckschacht ein.

Die Anzeige Akku 2 leuchtet auf.

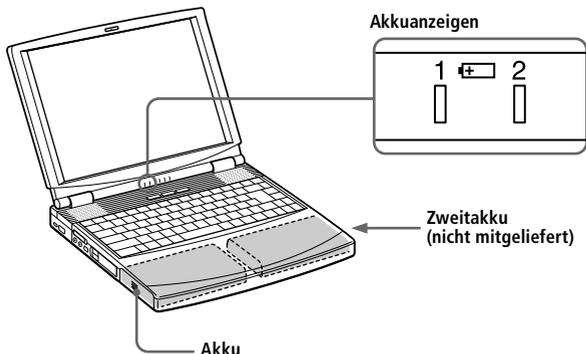


- 3 Damit der Akku sicher im Computer sitzt, ist die Schachtabdeckung wieder zu schließen. Siehe auch „Schachtabdeckung“ auf Seite 43.



### Laden des zweiten Akkus

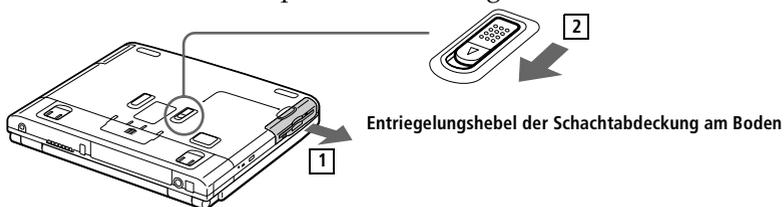
Lassen Sie den Akku im Computer, wenn dieser an das Stromnetz angeschlossen ist. Wird der Akku geladen, blinkt die Akkuanzeige. Weitere Informationen finden Sie unter „Laden des Akkus“ auf Seite 13.



 Zur Prüfung der verbleibenden Betriebszeit mit dem Akku siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Anzeige von detaillierten Akku-Informationen“, auf Seite 21.

### Entnehmen des Zweitakkus

- 1 Am Boden der Schachtabdeckung befindet sich ein Auswurfhebel. Zum Herausnehmen des Akkus schieben Sie den Hebel in Richtung des Pfeils 1 und schieben dann den Entriegelungshebel an der Unterseite des Computers in Richtung des Pfeils 2.



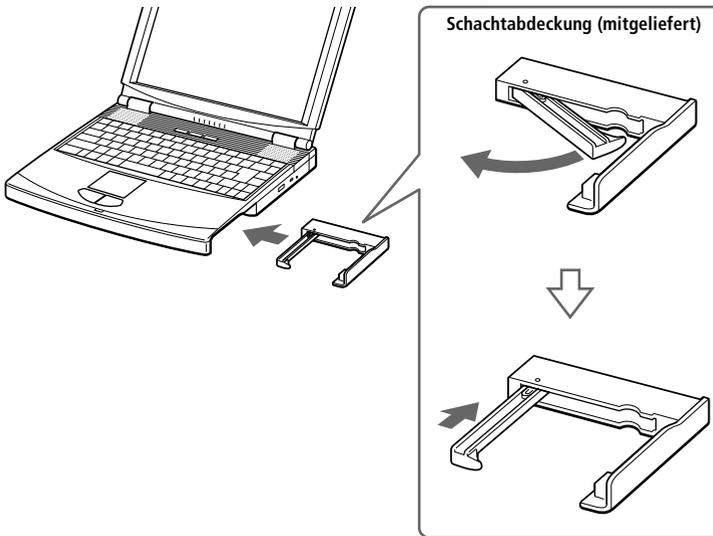
- 2 Entfernen Sie die Schachtabdeckung, und ziehen Sie anschließend den Akku heraus.
- 3 Setzen Sie die Schachtabdeckung wieder ein. Siehe „Schachtabdeckung“ auf Seite 43.

## Schachtabdeckung

Die Schachtabdeckung schützt den leeren Mehrzweckschacht.

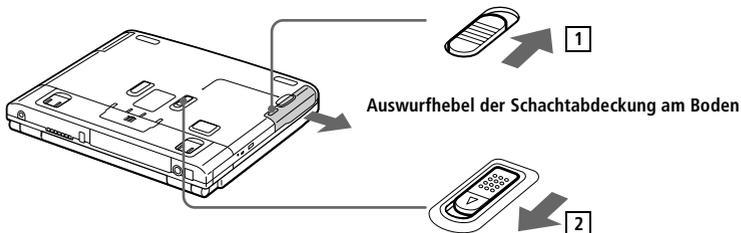
### Einsetzen der Schachtabdeckung

- 1 Befindet sich im Mehrzweckschacht ein Gerät, so ist dieses zu entnehmen. Siehe „Entnehmen des Diskettenlaufwerks“ auf Seite 28, oder „Entnehmen des Zweitakkus“ auf Seite 42.
- 2 Ziehen Sie die Führung der Schachtabdeckung heraus, und schieben Sie die Schachtabdeckung in Pfeilrichtung, bis Sie hörbar einrastet.



### Entfernen der Schachtabdeckung

Zum Herausnehmen der Schachtabdeckung schieben Sie den Hebel in Richtung des Pfeils 1 und schieben dann den Auswurfhebel an der Unterseite des Computers in Richtung des Pfeils 2.



# Anschluß externer Geräte

Ihr Notebook gewinnt durch den Anschluß der folgenden externen Geräte an Funktionsvielfalt. Außerdem können Sie die im Handbuch „Hinweise zur Software“ beschriebene Software nutzen.

- ❑ PC Card-Modem (PCMCIA) (Seite 46)
- ❑ Port-Replikator (Seite 49)
- ❑ Drucker (Seite 52)
- ❑ Externes Display (Seiten 53, 54)
- ❑ Digitalkamera oder ein anderes Gerät mit serieller Schnittstelle (Seite 56)
- ❑ Digitalkamera Mavica (Seite 57)
- ❑ Minidisk-Recorder mit MD-Editor (Seite 59)
- ❑ Digitalcamcorder (Seite 58)
- ❑ Externe Maus oder Tastatur (Seite 61)
- ❑ Externe Lautsprecher (Seite 62)
- ❑ Externes Mikrofon (Seite 63)
- ❑ Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus) (Seite 64)



Vor dem Anschließen externer Geräte sind der Computer und sämtliche externen Geräte abzuschalten.

Das Netzkabel ist erst nach dem Einstecken aller Kabel zu den externen Geräten anzuschließen.

Schalten Sie Ihren Computer erst ein, nachdem alle externen Geräte eingeschaltet wurden.

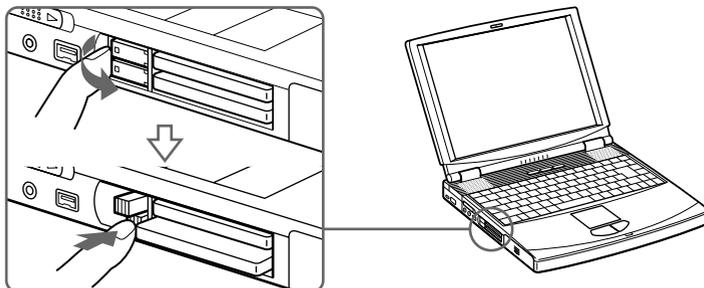
## PC Card-Modem

Verbinden Sie Ihr PC Card-Modem mit einer Telefonleitung, und surfen Sie im Internet.

### *Anschluß an eine Telefonleitung*

Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet und zu surfen und Ihr Notebook mitsamt Software registrieren lassen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

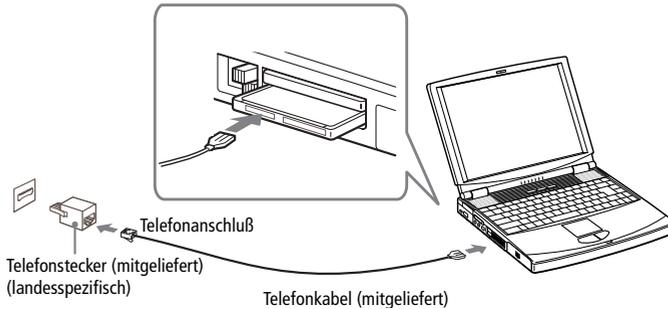
- 1 Das PC Card-Modem kann in jeden der beiden Steckplätze eingesetzt werden. Ziehen Sie den PC Card-Auswurfhebel aus dem Computer heraus. Ziehen Sie die PC Card-Schutzabdeckung heraus (siehe Abschnitt „PC Cards“, Seite 32). Schieben Sie das PC Card-Modem mit dem Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz Ihres Notebooks, bis der Auswurfhebel vollständig aus dem Notebook-Gehäuse herausragt. Drücken Sie nun den Auswurfhebel zurück in das Gehäuse.



 Wenn Sie das mitgelieferte PC Card-Modem einstecken, lädt das System automatisch den LAN Ethernet-Treiber. Dadurch kann die Maus etwa 30 Sekunden lang nicht benutzt werden (obwohl der Mauszeiger bewegt werden kann).

- 2 Stecken Sie den Telefonstecker in die linke Buchse der PC Card.

- 3 Stecken Sie das andere Ende des Telefonkabels in die Telefonsteckdose (mit Hilfe eines geeigneten Steckers).



Das mitgelieferte Programm PhoneTools stellt Ihnen eine Reihe nützlicher Funktionen zur Verfügung: Fax- und Datenübertragung sowie ein Telefonbuch. Weitere Einzelheiten finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“.

Um Ihren Sony Notebook-Computer mitsamt Software online zu registrieren und VAIO Link zu verwenden, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

### Andere Anschlußmöglichkeiten

Dieses PC Card-Modem kann auch an GSM- und ISDN- und LAN (Ethernet)-Netze angeschlossen werden.

#### Anschluß an ein GSM-Mobiltelefon

Ihr PC Card-Modem ist für den Anschluß an das Mobiltelefon Sony CMD-Z1 geeignet (GSM-Verbindungskabel gehört nicht zum Lieferumfang). Verbinden Sie das eine Ende des GSM-Verbindungskabels mit der rechten Buchse der PC Card. Verbinden Sie das andere Ende des GSM-Verbindungskabels mit dem Mobiltelefon.

Modellbezeichnung Mobiltelefon	Kartenprogrammierung
Sony CMD-Z1 und CMD-Z1 Plus	Einsatzbereit
Sony CM-DX1000 und CMD-X2000	Bereit zur Neuprogrammierung (Das Programm befindet sich auf der Festplatte Ihres Notebooks sowie auf der Produkt- Sicherheitskopie-CD.)
Andere GSM- Mobiltelefone	Fragen Sie Ihren Händler.

### *Anschluß an eine ISDN-Leitung*

Ihr PC Card-Modem ist für den Anschluß an ISDN geeignet. Bei ISDN handelt es sich um ein digitales Telekommunikationsnetz, über das Sie telefonieren, Daten austauschen und faxen können. Ihr Fachhändler ist gerne bereit, Ihnen alle Informationen darüber zur Verfügung zu stellen und hält auch das erforderliche Zubehör für Sie bereit.

### *Anschluß an ein LAN (Ethernet)*

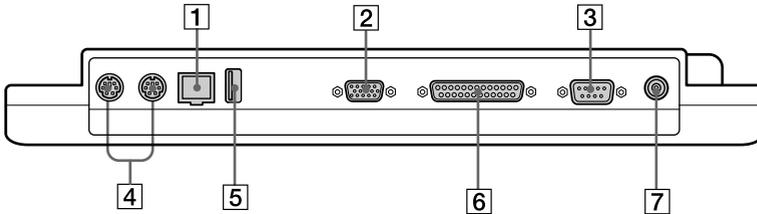
Ihr PC Card-Modem eignet sich für den Anschluß an ein LAN (LAN-Adapter gehört nicht zum Lieferumfang). Ihr Fachhändler ist gerne bereit, Ihnen alle Informationen darüber zur Verfügung zu stellen und hält auch das erforderliche Zubehör für Sie bereit.



Telefonkabel und Stecker sind TNV-konform (Fernmeldenetzspannung) und entsprechen der Norm EN60950.

## Port-Replikator

Ihr Notebook kann durch einen zusätzlich erhältlichen Port-Replikator erweitert werden. Mit Hilfe eines Port-Replikators können Sie weitere externe Geräte an Ihren Notebook-Computer anschließen.



1 Netzwerk (Ethernet)

2 Monitor (Seite 53)

3 Serielle Schnittstelle COM1 (Seite 56)

4 Maus/Tastatur (Seite 61)

5 USB-Anschluß (Seite 64)

6 Drucker (Seite 52)

7 DC In / Netzanschluß (Seite 11)



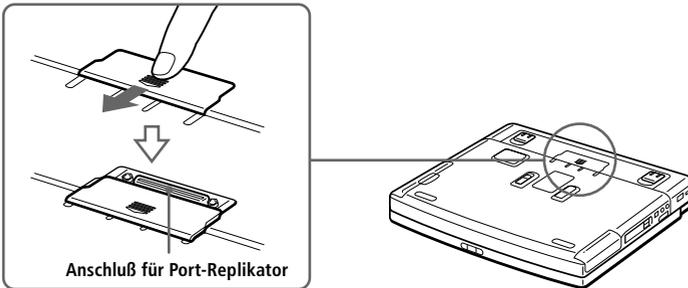
Der Port-Replikator kann nur mit einem Netzteil betrieben werden. Das Netzteil darf während des Betriebs weder vom Port-Replikator; noch von der Steckdose getrennt werden, da es sonst zu Datenverlust oder Hardware-Fehlern kommen kann.

Alle Anschlüsse sind SELV-kompatibel (Sicherheits-Kleinspannung) und entsprechen der Norm EN60950.

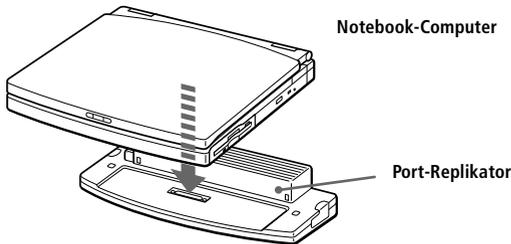
### Anschluß Ihres Computers an den Port-Replikator

Wenn Sie Ihren Computer bei angeschlossenem Port-Replikator einschalten wollen, müssen Sie den Netzadapter direkt mit dem Replikator verbinden.

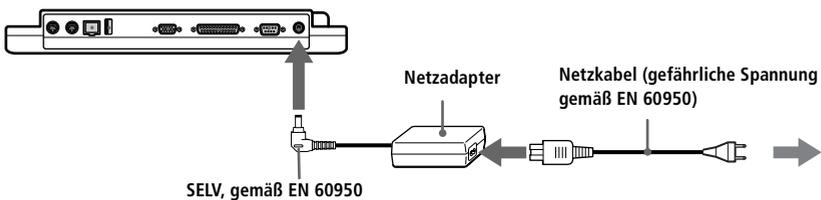
- 1 Schalten Sie den Computer aus, und entfernen Sie sämtliche externen Geräte.
- 2 Nehmen Sie die an der Unterseite des Computers befindliche Schutzabdeckung des Port-Replikators ab.



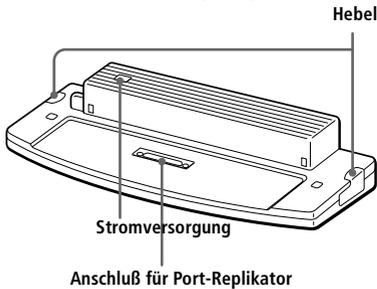
- 3 Setzen Sie den Computer mit der Unterseite auf den Port-Replikator, bis er fest einrastet.



- 4 Stecken Sie das vom Netzadapter kommende Kabel in den Netzanschluß „DC In“ am Port-Replikator. Schließen Sie den Netzadapter mit dem Netzkabel an die Netzsteckdose an.



5 Die Stromversorgungsanzeige leuchtet grün.



6 Schalten Sie den Computer ein.



Verwenden Sie entweder den im Lieferumfang des Computers enthaltenen Netzadapter oder den separat erhältlichen Adapter PCGA-AC71 von Sony.

Zur vollständigen Trennung Ihres Port-Replikators vom Netz ist der Netzadapter aus der Netzsteckdose zu ziehen.

Wenn Sie Ihren Computer am Port-Replikator angeschlossen haben, sollten Sie nicht versuchen, den Akku einzusetzen oder zu entnehmen. Durch das Anheben und Drehen des Computers mit angeschlossenem Port-Replikator kann die Stromversorgung kurzzeitig unterbrochen werden.

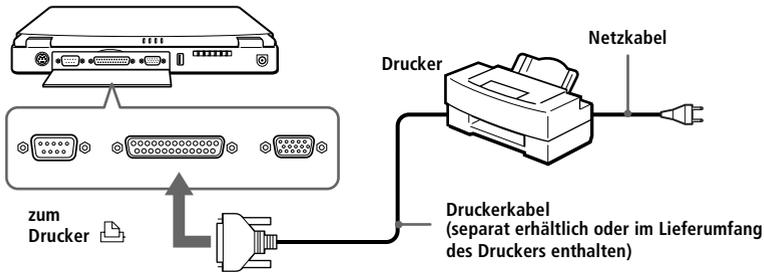
Bitte achten Sie darauf, daß die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

## Drucker

Sie können einen Windows-kompatiblen Drucker an Ihr Notebook anschließen.

### Anschließen eines Druckers

- Der Druckeranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Stecken Sie das mit dem Drucker gelieferte Kabel in diesen Anschluß ein.



 Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Druckers finden Sie im Druckerhandbuch.

Vor dem Betrieb des Druckers ist es eventuell erforderlich, die Einstellung für den Druckeranschluß in Sony Notebook Setup anzupassen. Siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Sony Notebook Setup“, auf Seite 13.

## Externer Monitor

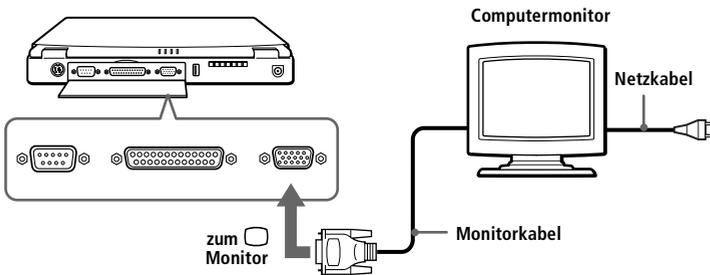
An Ihren Computer kann ein externer Monitor angeschlossen werden. Sie können Ihren Computer an jedes der nachfolgend aufgeführten Geräte anschließen:

- ❑ Computermonitor (Seite 53)
- ❑ Multimedia-Computermonitor (Seite 54)
- ❑ Projektor (Seite 55)

Nutzen Sie das externe Display als Zweitmonitor oder als virtuellen Desktop (Siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Verwenden der Doppelanzeige“, auf Seite 29.)

### Anschließen eines externen Computermonitors

- ❑ Der Monitoranschluß ist an der Rückseite des Computers mit dem Symbol  gekennzeichnet. Verbinden Sie das Monitorkabel mit diesem Anschluß an der Rückseite Ihres Computers.
- ❑ Erforderlichenfalls ist das eine Ende des Monitor-Netzkabels mit dem Monitor und das andere Ende mit einer Netzsteckdose zu verbinden.

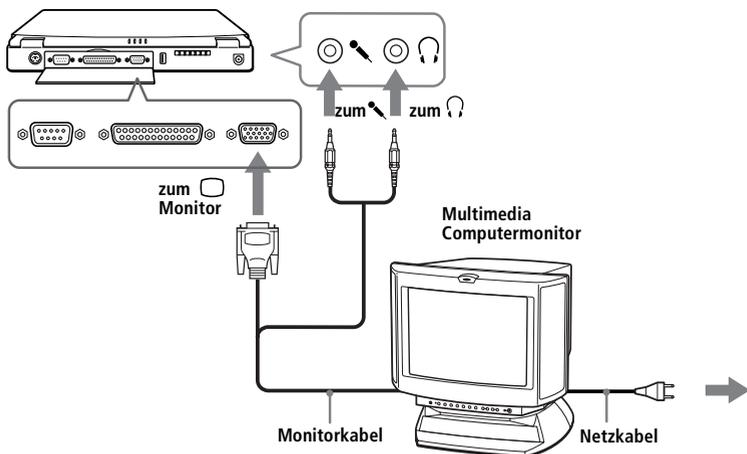


Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Computermonitors finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Monitor geliefert wurde.

### Anschließen eines Multimedia-Computermonitors

Sie können an Ihren Computer einen Multimedia-Computermonitor mit eingebauten Lautsprechern und Mikrofon anschließen.

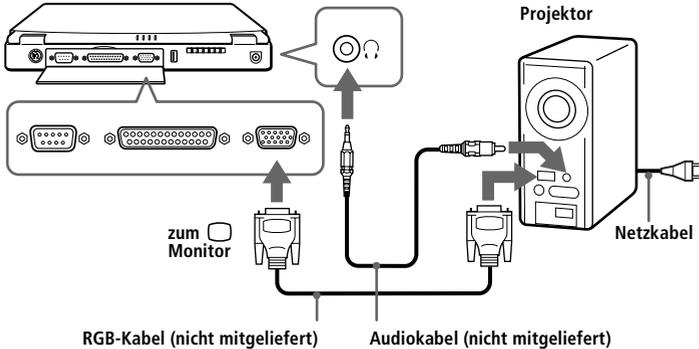
- 1 Der Monitoranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Monitorkabel dort an.
- 2 Der Kopfhöreranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Lautsprecherkabel dort an.
- 3 Der Mikrofonanschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Mikrofonkabel an diesen Anschluß an.



 Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Multimedia-Computermonitors finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Monitor geliefert wurde.

### Anschließen eines Projektors

Als externes Display kann auch ein Projektor, z.B. der Sony LCD Projektor verwendet werden.



Weitere Informationen über die Installation und Verwendung des Projektors finden Sie im Druckerhandbuch.

Möglicherweise erfolgt die Anzeige auf dem integrierten Notebook-Display (LCD) und dem externen Projektorbildschirm nicht gleichzeitig.

### Auswahl eines Displays

Wenn Sie an den Monitoranschluß Ihres Computers ein externes Display anschließen, können Sie den Ausgang auf das integrierte Display (LCD) und/oder den externen Monitor legen.

Mit der Tastenkombination Fn+F7 wählen Sie das Display aus. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Wahl des Anzeigemodus“, auf Seite 25.

Für das	Drücken Sie	Ergebnis
Umschalten auf einen externen Monitor	Fn+F7	Schaltet die Darstellung des Bildschirminhalts auf das Notebookdisplay (LCD), das an den Monitoranschluß angeschlossene externe Display sowie auf beide gleichzeitig.

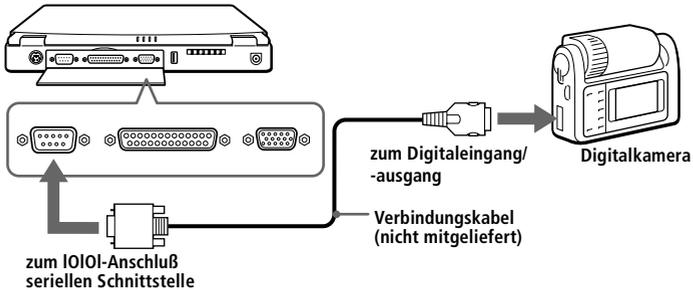
Nur LCD → LCD und externer Monitor  
 ↑  
 Nur externer Monitor ←

## Digitalkamera oder andere serielle Geräte

An Ihren Computer können Sie über die serielle Schnittstelle COM1 auch andere externe Geräte, wie z.B. die Sony Digitalkamera, anschließen.

### Anschließen einer Digitalkamera

- Der Anschluß der seriellen Schnittstelle ist am Port-Replikator mit dem Symbol  gekennzeichnet. Stecken Sie das eine Ende des Verbindungskabel in diesen Anschluß, das andere Ende wird mit dem Digitalein/-ausgang der Digitalkamera verbunden.

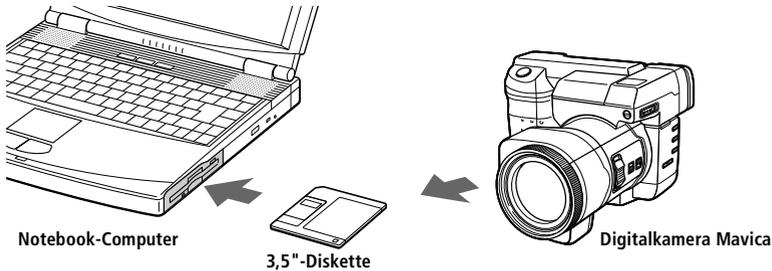


Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihrer Digitalkamera oder des anderen seriellen Gerätes.

Wenn Sie eine Digitalkamera mit Infrarotschnittstelle oder ein anderes Gerät verwenden, das mit Infrarot-Datenübertragung arbeitet, siehe „Infrarot-Datenübertragungsgeräte“ auf Seite 37.

### Digitalkamera Mavica mit Disketten

Mit der Digitalkamera Mavica können Sie Fotos aufnehmen, die Sie dann als Einzelbilder in Ihren Computer übertragen und dort mit der Software PictureGear bearbeiten können. Siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „PictureGear“, auf Seite 5.



*Zum Übertragen der Digital Mavica-Bilder führen Sie die folgenden Schritte aus:*

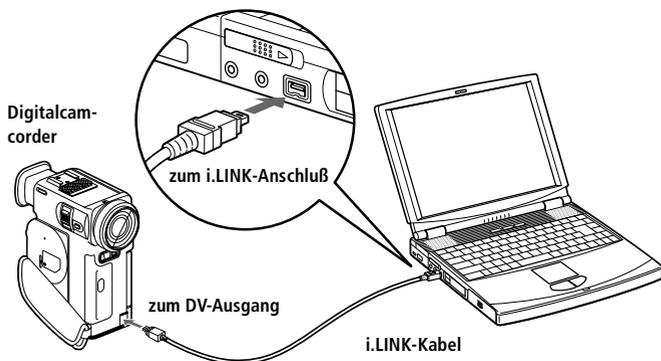
- 1 Legen Sie die Diskette der Mavica in das Diskettenlaufwerk Ihres Computers ein, und kopieren Sie die Bilder in den gewünschten Ordner.
- 2 Starten Sie die Anwendung, und öffnen Sie das geöffnete Bild, oder ziehen das Bild mit der Maus auf das Programmsymbol der Anwendung. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- 3 Speichern Sie das Bild gegebenenfalls unter einem neuen Namen und Dateityp.

## Digitalcamcorder

Sie können einen Digitalcamcorder an der S200 iLINK™ (IEEE-1394)-Buchse anschließen und die Video-Bearbeitungsfunktionen der Software DVgate Motion nutzen (DVgate Motion ist nur beim PCG-F190 verfügbar).

### Anschließen eines Digitalcamcorders

- 1 Stecken Sie einen Stecker des i.LINK-Kabels in den i.LINK-Anschluß auf der linken Seite des Computers und den anderen Stecker in den DV-Ausgang („DV Out“) des Digitalcamcorders.



- 2 Starten Sie das Programm DVgate Motion. Siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „DVgate Motion\*“, auf Seite 6.



In der Abbildung ist der Digitalcamcorder DCR-PC7 von Sony dargestellt. Ihr Digitalcamcorder wird eventuell anders angeschlossen.

Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung „DV Out“, „DV In/Out“ oder „i.LINK“ miteinander kompatibel.

Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres Digitalcamcorders.

Schließen Sie niemals mehrere Digitalcamcorder gleichzeitig an. Von der mitgelieferten Software kann nur jeweils eine Kamera erkannt werden.

Im Gegensatz zu anderen Computern können die an dieses Notebook angeschlossenen externen Geräte über den i.LINK-Anschluß nicht mit Spannung versorgt werden.

Der i.LINK-Anschluß unterstützt Datenübertragungsraten von bis zu 200 Mbit/s; jedoch die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der des externen Gerätes ab.

Die zur Verfügung stehenden i.LINK-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Ihrer Software.

## MiniDisk-Deck mit MD-Editor

Aufgrund der Kompatibilität und der gemeinsamen Protokolle der Sony-Audioausrüstung und Ihres VAIO-Computers kommen Sie mit Hilfe optischer Datenübertragung in den Genuß hoher Ton- und Aufzeichnungsqualität.

Wenn Sie ein mit einem CONTROL A1-Terminal ausgestattetes Sony MD-Deck, an einen Sony CD-Player anschließen, der sowohl über einen digitaloptischen Ausgang als auch einen CONTROL A1-Anschluß verfügt, können Sie Ihre MiniDisks über Ihren Computer aufzeichnen und bearbeiten. Eine Beschreibung der Software finden Sie im Handbuch „Hinweise zur Software“, „MD-Editor“, auf Seite 5.



Hinweise zu den technischen Daten finden Sie in den Handbüchern des MD-Decks bzw. des CD-Players.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder nicht genau wissen, über welche Anschlußmöglichkeiten Ihr Computer verfügt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Zum Kopieren von Bilddaten auf Ihren Computer benötigen Sie zwei CONTROL A1-Kabel und ein Lichtwellenleiterkabel, die Sie gegebenenfalls separat erwerben müssen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

### MD-Editorfunktionen

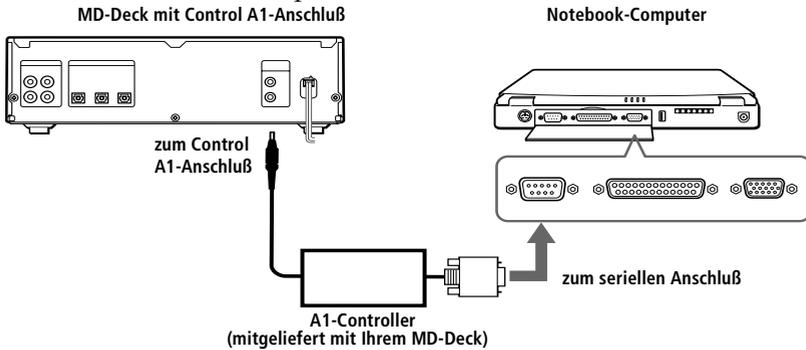
Zur Nutzung der MD-Editor-Funktionen müssen Sie Ihren Computer an den Control A1-Anschluß Ihres MiniDisk-Recorders anschließen.

Wenn Sie MD-Deck und CD-Player mit dem Lichtwellenleiterkabel und dem CONTROL A1-Kabel verbinden, können Sie die folgenden Funktionen nutzen:

- ❑ Umfassende Bearbeitungs- und Assemblierfunktionen: Ändern der Nummernreihenfolge auf Ihrer MD;
- ❑ Wiedergabe und Bearbeitung von MDs mit Hilfe des Touchpad bzw. der Maus; Eingeben von Disk- und Spurtiteln über die Tastatur zur Anzeige Ihrer MD während der Wiedergabe;
- ❑ Digitale Übertragung ohne Rauschen oder Datenverlust;
- ❑ Drag&Drop, Kopieren und Einfügen und andere Funktionen; Ihr Computer ist die visuelle Schnittstelle Ihres MiniDisk-Recorders.

Anschließen des MD-Recorders an Ihren Computer

- 1 Schließen Sie das CONTROL A1-Kabel mit der Buchse an das MD-Deck an, und stecken Sie das andere Ende des Kabels in den seriellen Anschluß an Ihrem Computer.



- 2 Schließen Sie das Lichtwellenleiterkabel an den digitalen LWL-Ausgang/Eingang Ihres MD-Decks an.
- 3 Schalten Sie alle Geräte ein.
- 4 Starten Sie den MD-Editor, um die Spuren auf Ihren MiniDisk zu bearbeiten.

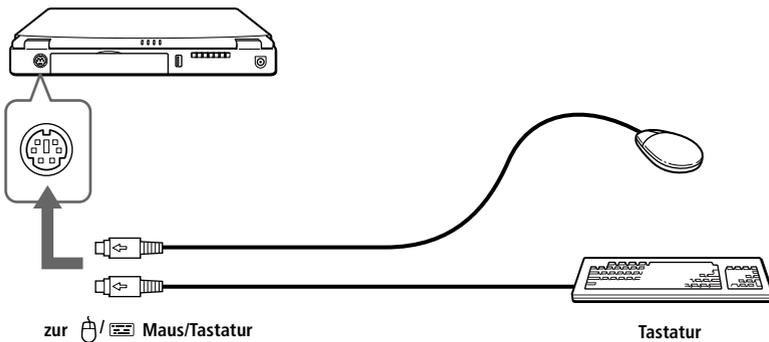
 Der Control A1-Anschluß funktioniert nur bei Sony-Geräten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

## Externe Maus oder Tastatur

Sie können eine externe Maus oder Tastatur an Ihren Computer anschließen. Maus und Tastatur können gleichzeitig an den Port-Replikator angeschlossen werden (siehe „Port-Replikator“ auf Seite 49). Maus und Tastatur müssen mit einem PS/2®-Stecker ausgerüstet sein. Anderenfalls ist ein Adapter zu verwenden.

### Anschließen einer externen Maus oder Tastatur

- Der Maus-/Tastaturanschluß ist am Notebook mit dem Symbol  gekennzeichnet.
- Schließen Sie das Tastatur- oder Mauskabel an diesen Anschluß an. Die  Markierung muß dabei nach oben zeigen.



 Weitere Informationen über die Verwendung der Tastatur finden Sie unter „Tastatur“ auf Seite 20.

Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit Ihrer Maus oder Tastatur geliefert wurde.

Vor dem Anschließen oder Entfernen der externen Maus oder Tastatur ist der Computer abzuschalten.

Vor dem Anschließen einer Maus an die serielle Schnittstelle ist sicherzustellen, daß die Maus mit einer seriellen Schnittstelle kompatibel ist.

## Externe Lautsprecher

Durch den Anschluß von externen Lautsprechern können Sie die Qualität der Audiowiedergabe des Computers wesentlich verbessern.

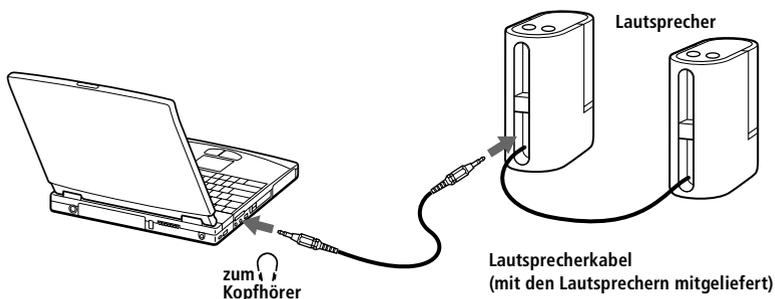
 Achten Sie darauf, daß die externen Lautsprecher für den Betrieb an einem Computer geeignet sind.

Vor Einschalten der externen Lautsprecher ist eine geringe Wiedergabelautstärke einzustellen.

Legen Sie keine Disketten auf die Lautsprecher. Durch die magnetischen Felder der Lautsprecher können die gespeicherten Daten beschädigt werden.

### Anschließen von externen Lautsprechern

- Der Kopfhöreranschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Lautsprecherkabel dort an.



 Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit den Lautsprechern geliefert wurde.

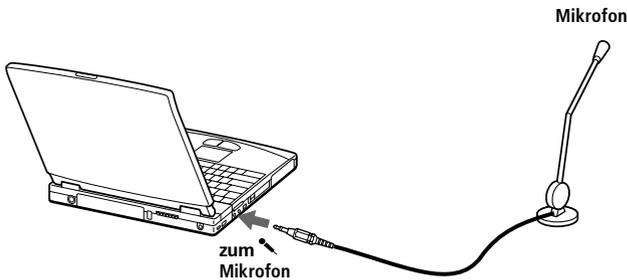
## Externes Mikrofon

Durch den Anschluß eines externen Mikrofons können Sie die Tonqualität Ihrer Aufnahmen verbessern.

 Achten Sie darauf, daß Ihr Mikrofon für den Anschluß an einen Computer geeignet ist.

### Anschließen eines externen Mikrofons

- Der Mikrofonanschluß ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Schließen Sie das Mikrofonkabel an diesen Anschluß an.



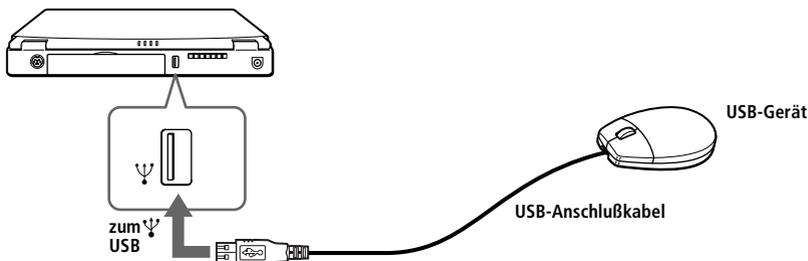
 Informationen über Installation und Benutzung finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Mikrofon geliefert wurde.

## Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus)

Sie können an Ihren Computer ein USB-Gerät anschließen.

### Anschließen eines USB-Gerätes

- Der Anschluß für USB-Geräte ist am Computer mit dem Symbol  gekennzeichnet. Stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in diesen Anschluß, und schließen Sie das andere Kabelende an das USB-Gerät an.



-  Ihr Computer ist mit USB-Anschlüssen ausgestattet und entspricht so dem aktuellen Stand der Technik. Es ist eventuell erforderlich, vor Verwendung des USB-Gerätes die Gerätetreiber zu installieren, die zusammen mit dem jeweiligen Gerät geliefert werden. Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres USB-Gerätes.

# Probleme? – Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Hilfe von Sony erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

## Die Sony Kundendienst-Optionen

Sony stellt Ihnen verschiedene Optionen des Kundendienstes zur Verfügung. Wenn Sie einmal Fragen zu Ihrem Notebook-Computer und der vorinstallierten Software haben sollten, nutzen Sie bitte die nachfolgend aufgeführten Kundendienstmöglichkeiten:

- ❑ **Dieses Handbuch** enthält Informationen darüber, wie Sie Ihren Computer bedienen, externe Geräte anschließen, die Programme nutzen und grundlegende Aufgaben mit Ihrem Computer ausführen.
- ❑ **Die Online-Hilfe**, die Bestandteil der vorinstallierten Software ist, enthält Informationen darüber, wie Sie die Software am besten nutzen.
- ❑ **Im Handbuch *Hinweise zur Software*** ist die vorinstallierte Software aufgelistet. Es enthält auch ein Verzeichnis des Verpackungsinhalts sowie die technischen Daten Ihres Computers. Das Handbuch gehört zum Lieferumfang Ihres Computers und ist auch als elektronisches Dokument verfügbar.
- ❑ **Die VAIO Link Kundenservice-Broschüre** informiert Sie ausführlich darüber, wie Sie mit dem Sony Kundenservice-Zentrum „VAIO Link“ Verbindung aufnehmen können.
- ❑ **VAIO Link:** Sollten Sie einmal Probleme mit Ihrem Computer haben, können Sie telefonisch, per Fax oder E-Mail Verbindung mit VAIO Link aufnehmen (die internationalen Adressen und Rufnummern finden Sie in Ihrer *VAIO Link Kundenservice-Broschüre*). Bevor Sie mit dem Kundenservice Verbindung aufnehmen, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel „Fehlerbehebung“ oder in den Handbüchern und Online-Hilfen Ihrer externen Geräte oder Software nach.

- **Der Sony E-Mail-Support** beantwortet Ihre Fragen per E-Mail. Es genügt, wenn Sie Ihre Frage in Form einer E-Mail an den Sony E-Mail-Support absenden. Ein Spezialist wird sie per E-Mail beantworten. Möchten Sie eine E-Mail an den E-Mail-Support senden, so beachten Sie bitte die in Ihrer *VAIO Link Kundenservice-Broschüre* enthaltenen Informationen.

 Bevor Sie die hier beschriebenen Kommunikationsfunktionen nutzen können, müssen Sie Ihren Computer mit dem PC Card-Modem an eine Telefonleitung anschließen.

## Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Nutzung des Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es einfache Lösungen. Bevor Sie mit VAIO Link Kontakt aufnehmen, versuchen Sie bitte erst selbst, Ihr Problem anhand der nachfolgend aufgeführten Fehlerbeschreibungen zu lösen.

### Inhaltsverzeichnis zur Fehlerbehebung

- Computer und Software, siehe Seite 67
- Das Display, siehe Seite 70
- CD-ROMs und Disketten, siehe Seite 71
- Audiowiedergabe, siehe Seite 72
- Modem, siehe Seite 73
- Externe Geräte, siehe Seite 74
- Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM, siehe Seite 76

 Wenn Sie Geräte anschließen, achten Sie bitte darauf, den Computer abzuschalten, siehe „Ausschalten des Computers“ auf Seite 17. Wenn Sie den Computer anders als beschrieben abschalten, kann dies zum Datenverlust führen.

## Computer und Software

### *Mein Computer läßt sich nicht starten*

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/wird.
- ❑ Vergewissern Sie sich, daß sich keine Diskette im Diskettenlaufwerk befindet.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Stecker des Netzkabels und aller anderen Kabel fest in den jeweiligen Anschlüssen sitzen (wie beschrieben in „Anschluß externer Geräte“ auf Seite 45).
- ❑ Haben Sie den Computer an eine USV-Anlage (unterbrechungsfreie Stromversorgung) angeschlossen, prüfen Sie, ob diese eingeschaltet ist und arbeitet.
- ❑ Wenn Sie einen externen Monitor verwenden, prüfen Sie, ob er mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind. Weitere Informationen über Installation und Benutzung finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.
- ❑ Feuchtigkeit aufgrund von Kondensation im Gerät: Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.
- ❑ Die interne Batterie Ihres Computers ist leer. Zum Auswechseln der internen Batterie an der Unterseite des Computers setzen Sie sich bitte mit VAIO Link in Verbindung.

### *Beim Einschalten des Computers wird die Meldung „Betriebssystem nicht gefunden“ angezeigt, und Windows wird nicht gestartet.*

- ❑ Vergewissern Sie sich, daß im Diskettenlaufwerk keine nicht-bootfähige Diskette eingelegt ist.
- ❑ Befindet sich eine nicht-bootfähige Diskette im Laufwerk, entnehmen Sie diese und drücken dann eine beliebige Taste auf der Tastatur. Windows startet dann ganz normal. Wenn Windows nicht startet, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS.
- ❑ Wenn das Diskettenlaufwerk leer ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen zur Initialisierung des BIOS:
  - 1 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
  - 2 Schalten Sie den Computer aus und anschließend wieder ein.

- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste F2. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü „Exit“.
- 5 Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Get Default Values“, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Die Meldung „Load default configuration now?“ wird angezeigt.
- 6 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] ausgewählt ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste.
- 7 Wählen Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Option „Exit (Save Changes)“, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Die Meldung „Save configuration changes and exit now?“ wird angezeigt.
- 8 Vergewissern Sie sich, daß [Yes] ausgewählt ist, und drücken Sie dann die Eingabetaste. Der Computer wird neu gestartet.
- 9 Wenn beim Einschalten des Computers immer noch die Meldung „Betriebssystem nicht gefunden“ angezeigt und Windows nicht gestartet wird, wenden Sie sich an VAIO Link.

#### *Mein Computer läßt sich nicht abschalten*

Zum Abschalten Ihres Computers verwenden Sie am besten den Befehl „Beenden“ aus dem Windows® 98-Startmenü. Die Verwendung von anderen Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, kann zum Verlust vorher nicht gespeicherter Daten führen. Haben Sie mit dem Befehl „Beenden“ keinen Erfolg, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen:

- ❑ Starten Sie den Notebook-Computer neu, indem Sie zweimal die Tastenkombination Strg + Alt + Delete drücken.
- ❑ Sollte dies nicht funktionieren, dann schieben Sie den Netzschalter an der linken Seite des Computers nach vorn und halten ihn mindestens vier Sekunden lang in dieser Position. Dadurch wird die Stromzufuhr zum Computer unterbrochen.
- ❑ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Netzsteckdose, und entfernen Sie den Akku aus Ihrem Computer.

### Mein Computer „hängt sich auf“.

- ❑ Versuchen Sie einen Neustart des Computers. Klicken Sie auf der Task-Leiste von Windows erst auf die Start-Schaltfläche, anschließend auf „Beenden“ und „Neu starten“.
- ❑ Ist es Ihnen nicht möglich, den Computer wie oben beschrieben neu zu starten, können Sie einen Neustart durch zweimaliges Drücken der Tastenkombination Strg+Alt+Entf (oder durch einmaliges Drücken der Tasten Strg+Alt+Entf und anschließendem Klicken auf „Herunterfahren“ im Windows Task-Manager) herbeiführen.
- ❑ Erreichen Sie auch damit keinen Neustart, so schieben Sie den Netzschalter nach vorn und halten ihn in dieser Position mindestens vier Sekunden lang fest. Dadurch wird die Stromversorgung für den Computer abgeschaltet.
- ❑ Hängt sich Ihr Computer beim Abspielen einer DVD-ROM/CD-ROM auf, stoppen Sie die DVD-ROM/CD-ROM, und führen Sie einen Neustart des Computers durch, indem Sie zweimal die Tastenkombination Strg+Alt+Entf drücken.



Drücken Sie Strg+Alt+Entf, so kann das zum Verlust der Daten in Anwendungen führen, die gegenwärtig geöffnet sind.

### Mein Softwareprogramm „hängt sich auf“ oder „stürzt ab“.

Nehmen Sie Verbindung mit dem Softwarehersteller oder der technischen Hotline auf. Hinweise und Kontaktinformationen finden Sie im Handbuch *Ihr Sony Notebook-Computer*.

### Meine Maus funktioniert nicht.

- ❑ Wenn Sie eine externe Maus verwenden, prüfen Sie, ob die Maus an den Mausanschluß angeschlossen ist. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Externe Maus oder Tastatur“ auf Seite 61.
- ❑ Wenn Sie eine externe Maus angeschlossen haben, während der Computer eingeschaltet ist, sollten Sie einen Neustart des Computers durchführen.
- ❑ Wenn Sie eine optionale Sony USB-Maus PCGA-UMS1 verwenden, prüfen Sie, ob der Mausstecker richtig im USB-Anschluß Ihres Computers steckt. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel „Gerät mit USB-Schnittstelle (Universal Serial Bus)“ auf Seite 64.

*Mein Touchpad interpretiert ein einfaches Klicken als Doppelklick.*

Klicken Sie auf das Maussymbol in der Systemsteuerung, und ändern Sie die Tastenzuordnungen im Dialogfeld „Eigenschaften“. Einer der Tasten wurde der Doppelklick zugeordnet.

*Der Lüfter in meinem Notebook ist zu laut.*

Mit Hilfe des Programms PowerPanel können Sie den Lüfter leise schalten. Weitere Hinweise dazu finden Sie in der Online-Hilfe zu PowerPanel.

## Das Display

*Mein Flüssigkristalldisplay (LCD) zeigt überhaupt nichts an*

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromversorgung angeschlossen und eingeschaltet ist. Prüfen Sie, ob die Stromversorgungsanzeige über der Tastatur leuchtet.
- ❑ Prüfen Sie, ob der Akku ordnungsgemäß im Computer steckt und ob er geladen ist/ wird.
- ❑ Stellen Sie die Helligkeit des integrierten LC-Displays (LCD) ein. (Siehe „Fn+ 8 (F5) Helligkeitsregelung“ auf Seite 24).
- ❑ Der Computer befindet sich möglicherweise im Display-Standby. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.

*Der Bildinhalt wird auf meinem externen Monitor nicht zentriert oder nicht in der richtigen Größe dargestellt.*

Zur Einstellung des Bildes verwenden Sie die Bedienelemente des externen Monitors. Weitere Informationen über Installation und Benutzung des Monitors finden Sie im Handbuch Ihres Monitors.

*Das Videobild auf meinem Bildschirm ist zu dunkel.*

Haben Sie einen externen Monitor an den Monitoranschluß angeschlossen, trennen Sie diesen vom Monitoranschluß Ihres Computers.

## CD-ROMs und Disketten

*Ich kann die Schublade meines DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerks nicht öffnen.*

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer eingeschaltet ist.
- ❑ Drücken Sie die Auswurfaste am DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk.
- ❑ Führt das Drücken der Auswurfaste nicht zum Öffnen der Schublade, können Sie einen dünnen und spitzen Gegenstand in die kleine Öffnung rechts neben der Auswurfaste einführen.

*Ich kann keine CD abspielen.*

- ❑ Achten Sie darauf, daß das Etikett der CD nach oben zeigt.
- ❑ Ist für das Abspielen der CD-ROM eine Software erforderlich, prüfen Sie, ob die Software gemäß den Anweisungen des Programms installiert wurde.
- ❑ Überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung der Lautsprecher.
- ❑ Reinigen Sie die CD-ROM.
- ❑ Feuchtigkeit aufgrund von Kondensation im Gerät: Benutzen Sie den Computer mindestens eine Stunde lang nicht, und schalten Sie ihn anschließend ein.

*Ich kann keine DVD-ROMs abspielen.*

- ❑ Wenn beim Verwenden des DVD-Players eine Ländercodewarnung angezeigt wird, ist die eingelegte DVD-ROM möglicherweise nicht mit dem DVD-ROM-Laufwerk in Ihrem Notebook-Computer kompatibel. Die verschiedenen Ländercodes sind auf der DVD-ROM-Verpackung aufgelistet.
- ❑ Wenn Sie Ton hören, aber kein Bild angezeigt wird, ist die Bildauflösung Ihres Computers zu hoch eingestellt. Stellen Sie die Auflösung in der Windows-Systemsteuerung unter „Anzeige/Einstellungen“ auf 800 x 600 mit 8-Bit-Farbe ein.
- ❑ Wenn Sie nur Bild sehen, aber keinen Ton hören können, führen Sie die folgenden Prüfschritte aus:
  - 1 Vergewissern Sie sich, daß die an Ihrem DVD-Player die Stumm-Einstellung ausgeschaltet ist.
  - 2 Überprüfen Sie die Einstellung des Lautstärkereglers in den Audio-Einstellungen. Wenn Sie externe Lautsprecher angeschlossen haben, überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung an den Computerlautsprechern, und vergewissern Sie sich, ob Lautsprecher und Computer korrekt miteinander verbunden sind.

- 3 Öffnen Sie in der Windows-Systemsteuerung unter „System“ den Geräte-Manager, und prüfen Sie, ob die Treiber korrekt installiert sind.
- Ein „Systemhänger“ kann auch durch eine verschmutzte oder beschädigte DVD-ROM bzw. CD-ROM hervorgerufen werden. Starten Sie den Computer in einem solchen Fall neu, nehmen Sie die DVD-ROM bzw. CD-ROM heraus, und überprüfen Sie dann, ob sie verschmutzt oder beschädigt ist. Nähere Informationen zum Reinigen von DVD-ROMs bzw. CD-ROMs finden Sie in „Hinweise zum Reinigen von CD-ROMs und DVD-ROMs“ auf Seite 84.

*Wenn ich auf ein Anwendungssymbol doppelklicke, erscheint eine Meldung wie z.B. „Sie müssen die Software-CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk einlegen“, und die Software startet nicht.*

- Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der Programm-DVD/-CD befinden. Legen Sie die DVD-ROM bzw. CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- Achten Sie darauf, daß die bedruckte Seite der CD nach oben zeigt.

*Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben.*

- Die Diskette ist schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz oder verwenden Sie eine Diskette, die nicht schreibgeschützt ist.
- Achten Sie darauf, daß die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingeschoben wurde.

## Audiowiedergabe

### *Keine Lautsprecherwiedergabe*

- Die eingebauten Lautsprecher sind abgeschaltet. Zum Einschalten der Lautsprecher drücken Sie Fn+F3.
- Die Wiedergabelautstärke ist auf Minimum eingestellt. Drücken Sie Fn+F4 und anschließend ↑ oder →, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Wird Ihr Computer mit Akkus betrieben, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind/werden.
- Arbeiten Sie mit einer Anwendung, die ihre eigenen Lautstärkeregler hat, prüfen Sie, ob die Lautstärke richtig eingestellt ist.
- Prüfen Sie die Lautstärkeregler in Windows 98.

- ❑ Wenn Sie externe Lautsprecher verwenden, achten Sie darauf, daß diese richtig angeschlossen sind und die Lautstärkeregel nicht auf Null stehen. Sind die Lautsprecher mit einem Stummschalter ausgerüstet, achten Sie darauf, daß dieser ausgeschaltet ist. Werden die Lautsprecher aus Akkus mit Strom versorgt, prüfen Sie, ob diese richtig eingesetzt und geladen sind.
- ❑ Wenn Sie ein Audiokabel an den Kopfhöreranschluß angeschlossen haben, ziehen Sie den Stecker heraus.

*Mein Mikrofon funktioniert nicht.*

Wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, prüfen Sie, ob der Mikrofonstecker richtig im Mikrofonanschluß Ihres Computers steckt. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Externes Mikrofon“ auf Seite 63.

## Modem

*Mein Modem (PC Card) funktioniert nicht.*

- ❑ Prüfen Sie, ob Ihre PC Card richtig im Computer sitzt (Etikett nach oben).
- ❑ Prüfen Sie, ob Ihr System das PC Card-Modem erkannt hat. Siehe „PC Card-Modem“ auf Seite 46.
- ❑ Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an die PC Card angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in „PC Card-Modem“ auf Seite 46.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung läßt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
- ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
- ❑ Wenn Sie ein Mobiltelefon anschließen, achten Sie darauf, daß das Programm der mitgelieferten PC Card das angeschlossene Mobiltelefon unterstützt. Verwenden Sie die mitgelieferte Software zur Neuprogrammierung (weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer PC Card).
- ❑ Achten Sie darauf, daß die von Ihnen verwendete Software mit der PC Card kompatibel ist (siehe Software-Handbuch).
- ❑ Prüfen Sie, ob der in Ihrer Kommunikationssoftware gewählte Treiber mit der Programmierung Ihrer PC Card übereinstimmt (weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch Ihrer Kommunikationssoftware).

### *Die Datenübertragungsrates meines Modems ist zu niedrig*

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, darunter Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z.B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zur Annahme haben, daß Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Dienstleister zusammenarbeitet, prüfen Sie folgendes:

- ❑ Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungsstörungen überprüfen.
- ❑ Haben Sie Probleme beim Faxversand, prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- ❑ Haben Sie Probleme mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Dienstleister, fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- ❑ Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an dieser Leitung zu betreiben.

### *Externe Geräte*

*Ich kann keine DV-Geräte verwenden. Es erscheint die Meldung, daß ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist.*

- ❑ Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- ❑ Verwenden Sie mehrere i.LINK-Geräte, kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ab und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie danach die Geräte wieder ein.

*Meine PC Card funktioniert nicht.*

- ❑ Achten Sie darauf, daß die PC Card kompatibel mit Windows 98 ist.
- ❑ Deaktivieren Sie mit Hilfe des Sony Notebook Setup-Programms alle Geräte, die Sie gegenwärtig nicht benutzen.

*Ich kann nicht drucken.*

- ❑ Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- ❑ Achten Sie darauf, daß Ihr Drucker richtig konfiguriert ist und daß Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. (Siehe „Drucker“ auf Seite 52. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Händler.)

- Für die meisten Drucker ist die Standardeinstellung des Druckeranschlußmodus korrekt. Wenn Sie nicht drucken können, versuchen Sie zunächst, den Druckanschlußmodus zu ändern. Wählen Sie im Sony Notebook Setup-Programm die Registerkarte „Drucker“. Wenn der Druckeranschluß auf „ECP“ eingestellt ist, ändern Sie ihn auf „Bidirektional“. Wenn der Druckeranschluß auf „Bidirektional“ eingestellt ist, ändern Sie ihn auf „ECP“. Siehe im Handbuch „Hinweise zur Software“, „Sony Notebook Setup“, auf Seite 13.

## Produkt-Sicherheitskopie auf CD-ROM

Die folgenden Abschnitte enthalten Informationen zur Verwendung der Produkt-Sicherheitskopien auf CD-ROM.

In Ihrem Softwarepaket finden Sie zwei CD-ROMs mit Produkt-Sicherheitskopien:

- Mit der System-Sicherheitskopie auf CD-ROM (Teil 1 von 2) können Sie Ihr gesamtes System neu installieren.
- Die Anwendungs-Sicherheitskopie auf CD-Rom (Teil 2 von 2) erlaubt Ihnen die Wiederherstellung der vorinstallierten Software und die manuelle Neuinstallation der Gerätetreiber.

 Das Modell PCG-F190 wird mit 2 CD-ROMs ausgeliefert. Das Modell PCG-F160 dagegen nur mit einer CD-ROM, die sowohl das System als auch die Anwendungen enthält.

Es kann sein, daß Sie bei einem schwerwiegenden Systemabsturz den gesamten Inhalt Ihrer Festplatte wiederherstellen müssen. Die Wiederherstellung des Systems ist also erforderlich. Haben Sie mit Ihrem Computer ein Problem, das möglicherweise auf ein schlecht konfiguriertes System zurückzuführen ist, kann die Neuinstallation eines Gerätetreibers die Lösung für Ihr Problem bringen.

Ein anderes Problem könnte sein, daß eine vorinstallierte Anwendung nicht mehr richtig arbeitet. Die Neuinstallation der jeweiligen Anwendung sollte das Problem lösen. Sie sollten also ein Anwendungsprogramm wiederherstellen.

## Neuinstallation des Systems

Verwenden Sie diese Option nur, wenn Ihr System schweren Schaden genommen hat. Zum Beispiel: Windows 98 arbeitet nicht mehr, oder Ihr PC verhält sich äußerst eigenartig. Die Neuinstallation des Systems wird die Originalkonfiguration Ihres PCs vollständig wiederherstellen.

- ! **Bei einer Neuinstallation des Systems werden sämtliche Daten, die auf der Festplatte gespeichert sind, unwiderruflich gelöscht. Deshalb ist es ratsam, vor der Neuinstallation die auf der Festplatte befindlichen Daten auf eine externe Platte auszulagern. Ist dies unter Windows 98 nicht möglich, versuchen Sie, Ihre Daten unter DOS auf einen externen Datenträger zu speichern (Diskette, ZIP oder andere Festplatte).**
- ! **HINWEIS: Achten Sie vor der Neuinstallation darauf, daß Ihr Computer an das Stromnetz angeschlossen ist (und nicht im Akkubetrieb läuft).**
- ! **HINWEIS: Nach der Neuinstallation muß die CD mit der Produkt-Sicherheitskopie vor dem Neustart des Computers aus dem Laufwerk herausgenommen werden. Falls sich die CD-ROM dann noch im Laufwerk befindet, wird eine nochmalige Neuinstallation durchgeführt.**



Diese CD-ROMs können nur mit dem von Ihnen erworbenen Sony Notebook-Computer verwendet werden. Die Verwendung auf einem anderen Sony PC oder dem PC eines anderen Herstellers ist nicht vorgesehen!  
Zur Neuinstallation des Systems sollte der Port-Replikator nicht am Notebook-Computer angeschlossen sein.

Bei der System-Neuinstallation müssen Sie die Windows® 98 Registrierung erneut vornehmen. Sorgen Sie dafür, daß Sie die Produkt-ID zur Hand haben, die sich auf dem Einband Ihres Handbuchs „Microsoft Windows 98® – Erste Schritte“ befindet. Diese Produkt-ID benötigen Sie zur Neuinstallation.

Weitere Informationen über Ihr DVD-/CD-ROM-Laufwerk finden Sie in „DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk“ auf Seite 29.

## Verfahren zur System-Neuinstallation

- 1 Nehmen Sie die System-Sicherheitskopie-CD-ROM (Teil 1 von 2).
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter), und legen Sie die CD-ROM Nr. 1 mit der System-Sicherheitskopie in das DVD-ROM-/CD-ROM-Laufwerk ein.
- 3 Schalten Sie Ihren Computer aus (schieben Sie hierfür den Netzschalter nach vorn, und halten Sie ihn mindestens vier Sekunden lang in dieser Position fest).

- 4 Warten Sie zehn Sekunden, und schalten Sie dann Ihren Computer wieder ein.
- 5 Klicken Sie auf „OK“. Dadurch bestätigen Sie, daß Sie die Microsoft Lizenzvereinbarung gelesen und akzeptiert haben.
- 6 Als nächstes erscheint der Systeminstallationsbildschirm. Wenn Sie wirklich sicher sind, daß es Ihnen nichts ausmacht, sämtliche Daten zu verlieren, wählen Sie „Ja“.
- 7 Daraufhin erscheint eine letzte Warnung. Wenn Sie dann auf „Weiter“ klicken, werden sämtliche Daten endgültig entfernt und die System-Neuinstallation beginnt.



Die Neuinstallation dauert etwa 10 bis 20 Minuten.

#### *Wenn Ihr Computer die System-Neuinstallation nicht startet*

Lesen Sie die Hinweise in Ihrer *VAIO Link Kundenservice-Broschüre*, und nehmen Sie entweder per Telefon oder per Fax Verbindung mit VAIO Link auf.

#### *Verfahren zur Wiederherstellung einer Anwendung.*

Mit Hilfe des Programms zur Wiederherstellung einer Anwendung können Sie einzelne Anwendungen neu installieren. Die Neuinstallation kann Probleme bei einem Programm lösen, das nicht mehr richtig arbeitet.



Dazu müssen sie die Anwendungs-Sicherheitskopie-CD-ROM (Teil 2 von 2) unter Windows® 98 laufen lassen.  
Die Anwendung läßt sich nicht von der DOS-Ebene aus starten.

#### *Verfahren zur Wiederherstellung einer Anwendung*

- 1 Nehmen Sie die Anwendungs-Sicherheitskopie-CD-ROM (Teil 2 von 2).
- 2 Schalten Sie Ihren Computer ein (nur mit angeschlossenem Netzadapter). Warten Sie, bis Windows 98 gestartet ist und läuft.
- 3 Legen Sie die Anwendungs-Sicherheitskopie-CD-ROM in das DVD-/CD-ROM-Laufwerk ein. Der Installationsmanager wird automatisch gestartet.
- 4 Wenn das Menü des Installationsmanagers erscheint, folgen Sie bitte den auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen zur Auswahl der neu zu installierenden Anwendung.

## 5 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsmanagers.



Bei der Neuinstallation einer Anwendung gehen keine Daten auf der Festplatte verloren.

### *Neuinstallation eines Gerätetreibers*

Einige Anwendungen und Zusatzgeräte benötigen bestimmte Treiber, die sich nicht im Treiber-Ordner von Windows 98 befinden. Mit Hilfe der Anwendungs-Sicherheitskopie-CD-ROM können Sie die für Ihre vorinstallierten Anwendungen benötigten Treiber leicht finden und installieren.

- 1 Zuerst prüfen Sie, ob sich der neu zu installierende Treiber auf der CD-ROM mit der Anwendungs-Sicherheitskopie befindet. Im Verzeichnis „Drivers“ (in G:\Drivers) befinden sich nur Treiber, die nicht mit Windows 98 geliefert werden.
- 2 Durchsuchen Sie alle Unterverzeichnisse nach dem gewünschten Treiber.
- 3 Zur Installation des jeweiligen Treibers starten Sie als nächstes den Hardware-Assistenten „Neue Hardware hinzufügen“. Wählen Sie dazu im Windows Start-Menü die „Einstellungen“, dann „Systemsteuerung“, und durchsuchen Sie die geeigneten Ordner nach dem Treiber.

# Hinweise für den Benutzer

In diesem Abschnitt werden Richtlinien und Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor Schaden zu bewahren.

## *Erweitern des Arbeitsspeichers*

Ihr Notebook-Computer enthält ausschließlich Qualitätskomponenten mit speziellen elektronischen Anschlüssen. Zur Vermeidung von Beschädigungen an den Speichermodulen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Ihnen Sony dringend:

- ❑ neue Speichermodule nur von Ihrem Fachhändler zu beziehen,
- ❑ die Speichermodule durch einen Fachmann installieren zu lassen,
- ❑ auf keinen Fall das Gerät zu öffnen oder die Speichermodul-Anschlüsse zu berühren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO Link-Kundenservice.

## *Umgang mit dem LC-Display*

- ❑ Das integrierte Display darf nicht direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt werden, da dies zu Schäden an dem Display führen kann. Vorsicht bei Einsatz des Computers in der Nähe eines Fensters.
- ❑ Kratzer auf dem Display oder Ausübung von Druck auf die Displayoberfläche sind zu vermeiden. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch die Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Zeichen für einen Fehler.

- Die Flüssigkristallanzeige wird unter Verwendung einer sehr präzisen Technologie gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und ist kein Hinweis auf einen Fehler.

#### *Stromquellen*

- Ihr Computer arbeitet mit einer Wechselstrom-Netzspannung von 100 V bis 240 V, 50/60 Hz.
- Schließen Sie keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z.B. Kopierer oder Aktenvernichter) an die Netzsteckdose an, an der auch der Computer angeschlossen ist.
- Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz erwerben. Dieses Gerät verhindert Schäden an Ihrem Computer, die von plötzlichen Spannungsspitzen hervorgerufen werden. Spannungsspitzen können z.B. bei Gewittern auftreten.
- Stellen Sie keine schweren Geräte auf das Netzkabel.
- Der Netzstecker ist immer am Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.
- Wird der Netzadapter nicht verwendet, ziehen Sie den Netzstecker heraus.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Netzadapter. Schließen Sie keinen anderen an.

#### *Pflege*

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch. Sie können auch ein weiches Tuch verwenden, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- Sollten irgendwelche feste Stoffe oder Flüssigkeiten in den Computer eingedrungen sein, beenden Sie den Betrieb, und ziehen Sie danach den Netzstecker. Unter Umständen sollten Sie den Computer in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor Sie ihn wieder einschalten.
- Lassen Sie den Computer nicht fallen. Schwere Gegenstände dürfen nicht auf den Computer gestellt werden.

### Installation

- ❑ Stellen Sie den Computer nicht in einer Umgebung auf, die folgenden Einflüssen ausgesetzt ist:
  - ❑ Wärmequellen, wie z.B. Heizkörper oder Luftkanäle
  - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung
  - ❑ Übermäßig viel Staub
  - ❑ Feuchtigkeit oder Regen
  - ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
  - ❑ Lautsprecher oder starke Magneten, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
  - ❑ Umgebungstemperaturen von über 35 °C oder weniger als 10 °C
  - ❑ hoher Luftfeuchtigkeit
- ❑ Stellen Sie kein elektronisches Gerät in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann bei benachbarten Geräten zu Störungen führen.
- ❑ Sorgen Sie dafür, daß die Luftzirkulation nicht behindert und ein Wärmestau im Computer vermieden wird. Stellen Sie Ihren Computer nicht auf Teppiche und Tücher oder in die Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten. An der Gehäuserückwand des Computers sollten mindestens 20 cm freibleiben.
- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang beeinträchtigen können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu diesen Geräten auf.
- ❑ Benutzen Sie nur die aufgeführten externen Geräte, sonst könnten sich evtl. Probleme ergeben.
- ❑ Verwenden Sie keine zerschnittenen oder beschädigte Verbindungskabel.
- ❑ Ihr Computer kann nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Nebenstellenanschluß.
- ❑ Wenn die Telefongesellschaft bei einer Prüfverbindung zu Ihrem Privatanschluß bzw. Büro feststellt, daß Ihr Computer für ein Problem verantwortlich ist, kann die Gesellschaft Ihnen die Telefongebühren für dieses Gespräch in Rechnung stellen. Wenn Ihr Computer die Telefonleitung stört und Sie Ihren Computer auf Aufforderung nicht von der Leitung trennen, hat die Telefongesellschaft das Recht, Ihren Anschluß bis zur Behebung des Problems zu sperren.

### *Feuchtigkeitskondensation*

Wird der Computer unmittelbar von einem kalten Raum in einen warmen gebracht, kann sich Feuchtigkeit im Inneren Ihres Computers niederschlagen. In diesem Fall warten Sie bitte mindestens eine Stunde, bevor Sie den Computer einschalten. Sollte es Probleme geben, ziehen Sie sofort den Netzstecker und nehmen Sie Verbindung mit Ihrem Sony Kundenservice-Zentrum auf.

### *Umgang mit Disketten*

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht an Orten auf, wo sie direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt sind.

### *Umgang mit CD-ROMs und DVD-ROMs*

- ❑ Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.

### *Hinweise zum Reinigen von CD-ROMs und DVD-ROMs*

- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Richtiger Umgang mit der CD ist wesentlich für die Erhaltung ihrer Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie evtl. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.

### *Verwendung der Akkus*

- ❑ Setzen Sie einen Akku niemals Temperaturen von über 60° C aus, wie sie z.B. in einem in der Sonne abgestellten Auto oder bei direkter Sonnenstrahlung auftreten können.
- ❑ Die Akkukapazität ist bei niedrigen Temperaturen geringer. Der Grund dafür ist die verringerte Leistungsfähigkeit des Akkus bei niedrigen Temperaturen.

- ❑ Laden Sie die Akkus bei Temperaturen zwischen 10° C und 30° C. Niedrigere Temperaturen erfordern eine längere Ladezeit.
- ❑ Wird der Akku benutzt bzw. entladen, so erwärmt er sich. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.
- ❑ Halten Sie Akkus fern von jeglichen Wärmequellen.
- ❑ Sorgen Sie dafür, daß Akkus trocken aufbewahrt werden.
- ❑ Der Akku darf nicht geöffnet oder zerlegt werden.
- ❑ Setzen Sie Akkus keinen mechanischen Einwirkungen aus.
- ❑ Wenn Sie den Computer längere Zeit nicht benutzen, entnehmen Sie den Akku aus dem Computer, um ihn vor Schaden zu bewahren.
- ❑ Bleibt die Akkukapazität nach vollständiger Ladung weiterhin niedrig, hat der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht und sollte ausgetauscht werden.
- ❑ Ein Entladen des Akkus vor dem Nachladen ist nicht erforderlich.
- ❑ Wurde der Akku längere Zeit nicht benutzt, ist er nachzuladen.

#### *Ohrhörer*

- ❑ **Verkehrssicherheit** – Tragen Sie keine Ohrhörer, während Sie mit dem Auto oder Fahrrad fahren oder ein motorgetriebenes Fahrzeug führen. Dies kann zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr führen und ist in einigen Ländern gesetzlich verboten. Es kann auch gefährlich sein, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben, während Sie gehen. Dies trifft in besonderem Maße für Fußgängerüberwege zu. Sie sollten äußerste Vorsicht walten lassen oder die Verwendung des Ohrhörers in gefahrträchtigen Situationen ganz vermeiden.
- ❑ **Vermeiden von Hörschäden** – Vermeiden Sie es, Ohrhörer mit hoher Lautstärke zu betreiben. Fachleute warnen vor ununterbrochener, lauter und andauernder Wiedergabe über Ohrhörer. Wenn Sie im Ohr ein Klingeln hören, reduzieren Sie die Lautstärke, oder unterbrechen Sie die Verwendung des Kopfhörers.

#### *Wartungsarbeiten*

- ❑ Achten Sie darauf, daß vor dem Reinigen des Computers der Netzstecker gezogen wird.
- ❑ Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, dies kann das Display beschädigen. Zur Reinigung des Displays ist ein weiches und trockenes Tuch zu verwenden.

- Reinigen Sie den Computer mit einem weichen Tuch, das mit einer milden Reinigungsmittellösung angefeuchtet wurde. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.

# Index

## A

- Akkufach **8**
- Akkus **7, 12, 84**
  - Akkuanzeigen **13**
  - Anzeigen **7, 13, 23, 41**
  - einsetzen **12**
  - Einsetzen in das Akkufach **12**
  - Entnehmen **42**
  - entnehmen **15, 41**
  - laden **12, 13, 42**
  - Stromversorgungszustand **13**
  - wiederaufladbar **11**
- Alt-Taste **21**
- Anschließen
  - Digitalkamera **56**
  - Digitalvideorecorder **58**
  - Drucker **52**
  - externe Lautsprecher **62**
  - externe Maus **61**
  - externe Tastatur **49, 61**
  - GSM **47**
  - ISDN **47**
  - LAN **47**
  - Maus **49**
  - Mikrofon **63**
  - Monitor **49, 53**
  - Multimedia-Computermonitor **54**
  - Netzwerk **32**
  - Port-Replikator **49, 50**
  - Projektor **55**
  - serielles Gerät **56**
  - Stromquelle **11**
  - Tastatur **61**
  - Telefonleitung **46**
  - USB-Gerät **64**
- Anschließen Port-Replikators **50**
- Anschlüsse
  - DC In **9, 11, 49**
  - Drucker **52**
  - i.LINK **8**
  - Infrarot **8, 37**
  - Maus **9, 49**
  - Mikrofon **8**
  - Monitor **49**
  - Serielle Schnittstelle **9, 49**
  - Tastatur **7, 9, 49**
  - USB **9, 49**
- Anwendungstaste **21**
- Anzeigen **23**
  - Akku **7, 13, 23, 41**
  - Festplatte **7, 23**
  - Feststell-Taste **7, 23**
  - Ladezustand **13**
  - Num Lock **7, 23**
  - Scroll Lock **7, 23**
  - Stromversorgung **7**
- Aufrüsten
  - Drucker **52**
  - externe Geräte **45**
  - Hardware **45**
- Ausgabegeräte
  - Aufrüsten **52**
- Austauschen
  - Akkus **41**
- Auswählen
  - Display **55**
  - Flüssigkristallanzeige (LCD) **55**
  - Monitor **55**
  - Stromquelle **12**
- Auswerfen
  - Akkus **42**
  - CD-ROMs/DVD-ROMs **30**
  - Disketten **27**

Auswurfhebel **42, 43**

Auswurf taste **27, 29, 30**

## **B**

Befehle rückgängig machen **21**

Beleuchtung **5**

Bildschirm Mauseigenschaften **26**

## **C**

CD-ROM/DVD-ROM

einlegen **29**

CD-ROM-/DVD-ROM-Laufwerk

Schließen der Schublade **30**

Schublade herausfahren **29**

verwenden **29**

CD-ROM-Laufwerk

Fehlerbehebung **71**

CD-ROMs/DVD-ROMs

auswerfen **30**

reinigen **84**

Umgang **84**

CDs

Fehlerbehebung **71**

CD-Schublade

Fehlerbehebung **71**

Computer

Fehlerbehebung **66, 69**

Kondensation **84**

konfigurieren **7**

Lithium-Ionen-Akku **iv**

reinigen **82**

starten **16**

Computer reinigen **82**

Cursor-Steuerungstasten **21**

Cursor-Taste Links **7**

Cursor-Taste Rechts **7**

## **D**

DC In **9, 11, 49**

Dialogfeld „Windows beenden“ **17**

Digitalcamcorder **58**

Digita lkamera **37**

anschließen **56**

Disketten

auswerfen **27**

Fehlerbehebung **72**

in das Laufwerk einlegen **27**

Umgang **84**

Diskettenlaufwerk **7**

ausschalten **28**

Fehlerbehebung **72**

Kabel **7**

Schacht **9**

Display

auswählen **55**

Optionen **55**

Siehe auch Monitor

Siehe LCD

Display-Standby **24, 25**

Drucker

anschließen **9, 49, 52**

Anschluß **52**

Druckeranschluß **9, 49, 52**

DV-Eingang/ Ausgang **8, 58**

## **E**

Einfüge-Taste **21**

Eingebaute Lautsprecher **7**

Siehe auch Lautsprecher **24**

Einlegen

CD-ROMs/DVD-ROMs **29**

Disketten in das Laufwerk **27**

Einschalten

Computer **16**

Einsetzen

Akku **12**

Festplattenlaufwerke **32**

Schachtabdeckung **43**

Einstellen

Helligkeit **24**

Kontrast **24**

Energiesparstufen **39**

Display-Standby **24, 25**

Schlafmodus **24, 40**

Standby **40**

Entfernen

Disketten **27**

Diskettenlaufwerk **28**

Schachtabdeckung **43**

Entnehmen

Akkus **15**

Entriegelungshebel **28**

Ergonomische Überlegungen **4, 5**

Escape-Taste **21**

- Externe Geräte
  - Display **5, 55**
  - Siehe auch Monitor
  - Lautsprecher **24, 62**
  - Maus **61**
  - Tastatur **61**
- F**
- Fehlerbehebung **66**
  - Inbetriebnahme **17, 66**
- Festplatten
  - Anzeige **7, 23**
  - zusätzliche installieren **32**
- Feststell-Taste **7**
  - Anzeige **23**
- Feuchtigkeitskondensation **84**
- Flüssigkristallanzeige (LCD) **81**
  - Auswahl des Displays **55**
  - Fehlerbehebung **70**
  - Verriegelungshebel **16**
  - Verringerung von Spiegelungen **5**
- Flüssigkristall-Display (LCD)
  - Siehe LCD
- Fn-Taste **21**
  - Kombinationsbefehle **24**
- Funkstörung **83**
- Funktionstaste
  - programmierbar **35**
- Funktionstasten **20, 21**
- G**
- Garantie **19**
- Garantiekarte **19**
- GSM **47**
- H**
- Hebel
  - auswerfen **42, 43**
  - Flüssigkristallanzeige (LCD) **16**
  - zum Entriegeln **28**
- Helligkeit
  - einstellen **16, 24**
- Herausfahren
  - DVD-/CD-ROM-Laufwerk **29**
- Hilfe
  - Maus **26**
  - Online **65**
- Hinweise zur Software, Handbuch **65**
- I**
- i.LINK **8, 58**
- IEEE-1394-Schnittstelle **8, 58**
- Infrarot-Datenübertragungsgeräte **37**
  - andere Computer **37**
- Infrarotschnittstelle **8, 37**
- Infrarotübertragung
  - Fehlerbehebung **38**
  - Reichweite **38**
- Installation von
  - externen Geräten **45**
  - Festplatten **32**
  - Hardware **45**
- Integrierter Ziffernblock **20**
- Interne Lautsprecher
  - Siehe Lautsprecher
- ISDN **47**
- K**
- Kabel
  - Diskettenlaufwerk **7**
  - Netzkabel **11**
  - Telefon **7**
  - Video **7**
- Kameras
  - Digitalvideorecorder **58**
  - Sony Digitalkamera **56**
- Kombinationstasten **21**
- Konfigurieren
  - Windows 98 **18**
- Kontrast
  - einstellen **24**
- Kopfhörer **7, 54**
- Korrekturtasten **20, 21, 47**
- Kundenservice **66**
  - Siehe auch VAIO Link
- Kundenservice-Broschüre **65**
- L**
- Ladeanzeige **13**
- Laden
  - Akku **12**
  - Laden von Akkus **13, 42**
- LAN **47**

Laufwerke  
  Diskette **7**  
  Installieren einer zusätzlichen  
    Festplatte **32**

Laufwerksschacht **9**

Lautsprecher **7**  
  eingebaut **7**  
  externe **62**  
  Fehlerbehebung **72**  
  Lautstärke **24**  
  umschalten **24**

Lithium-Ionen-Akku  
  Entsorgung **iv**  
  Sicherheitsmaßnahmen **iv**

Luftzirkulation **83**

## M

Maus  
  anschließen **61**  
  Anschluß **9**  
  Fehlerbehebung **69**  
Mehrzweckschacht  
  Schachtabdeckung **43**

Mikrofon **8**  
  anschließen **63**  
  Anschluß **54**  
  Fehlerbehebung **73**

Modem  
  Fehlerbehebung **73**

Monitor **9, 49**  
  anschließen **53**  
  Anschluß **54**  
  auswählen **55**  
  umschalten zwischen **24**

Multimedia-Computermonitor **54**

## N

Navigationsstasten **20, 21, 47**

Netz  
  Netzkabel **11**  
  Schalter **16**

Netzadapter **7, 11**

Netzwerk  
  anschließen **32**

Neuinstallation eines Gerätetreibers **79**

Notebook-Computer **7**

Num Lock **7**  
  Anzeige **23**

## O

Ohrhörer  
  Vorsichtsmaßnahmen **85**  
Online-Hilfe **65**

## P

PC Card **74**  
  Auswurfhebel **33, 46**  
  einsetzen **32**  
  entfernen **34**  
  Fehlerbehebung **74**  
  Steckplatz-Abdeckung **33**  
  Steckplätze **8, 32**  
  Typ III **32**

PC Card-Modem **46**

Port-Replikator  
  anschließen **49, 50**

PPK **35**

Probleme beim Starten des Computers  
**17**

Produkt-Sicherheitskopie auf CD **77**

Produkt-Sicherheitskopie auf CD-  
  ROM **76**

Programmierbare Funktionstasten **35**

Projektor **55**

Prt Sc-Taste **21**

## R

Registrierung  
  Ihres Computers **19**  
  Windows 98 **18**

Registrierung Ihres Computers **19**

## S

Schachtabdeckung **7**  
  Einsetzen **43**  
  einsetzen **41**  
  entfernen **43**  
Schaltfläche „Beenden“ **18**  
Schaltflächen  
  Auswerfen **30**  
  Beenden **18**  
  Start (Windows 98) **17**  
Schlafmodus **24, 40**

Scroll Lock **7**  
     Anzeige **23**  
 Serielle Geräte  
     anschließen **56**  
     Digitalkamera **56**  
 Serieller Anschluß **9, 49, 56**  
 Sicherheitsstandards **iv**  
 Sony E-Mail-Support **66**  
 Standby-Modus **24, 40**  
 Standort für den Computer **5**  
 Starten  
     Computer **16**  
 Start-Schaltfläche **17**  
 Störung **83**  
 Strg-Taste **21**  
 Stromquellen **12, 82**  
     anschließen **11**  
 Stromversorgung **23**  
     Anzeige **7**  
     Schalter **8**

## T

Tastatur **21, 49**  
     anschließen **61**  
     Anschluß **7, 9, 61**  
 Tasten  
     Auswerfen **29**  
     Links **7**  
     Rechts **7**  
 technische Daten **65**  
 technische Unterstützung **65, 66**  
 Telefon  
     Anschlußkabel **46**  
     Kabel **7**  
 Touchpad **7, 26, 70**  
     Merkmale **26**  
     Zugriff **26**

## TV

Störung **83**

## U

Umgang  
     Audio-CDs **84**  
     CD-ROMs/DVD-ROMs **84**  
     Disketten **84**

Umschalten  
     Display **24**  
     Monitor **24**  
 Umschalt-Taste **21**  
 USB  
     anschließen **64**  
     Anschluß **9, 49, 64**

## V

VAIO Link **65**  
     Kundenservice-Zentrum **65**  
     Software **65**  
 Ventilation **83**  
 Verzeichnis des Verpackungsinhalts  
     **65**  
 Videokabel **7**  
 Videokamera **58**  
 Vorinstallierte Software **65**  
 Vorsichtsmaßnahmen **83**

## W

Wählen  
     Stromquelle **12**  
 Wartung **83, 85**  
 Wiederaufladbare Akkus **11, 12**  
 Wiederaufladen von Akkus **13**  
 Wiederherstellen einer Anwendung **78**  
 Windows 98  
     Certificate of Authenticity **18**  
     einrichten **18**  
     Explorer **22**  
     Hilfe **22**  
     Lizenzvertrag **18**  
     Registrierung **18**  
     Schaltfläche „Beenden“ **18**  
     Setup-Assistent **18**  
     Start-Schaltfläche **17**  
     Suchfenster **22**  
     Systemsteuerung **38**  
     Task-Leiste **17, 69**  
     Taste **21**  
     Tastenkombinationen **22**

## Z

Zweitakku **12, 41**